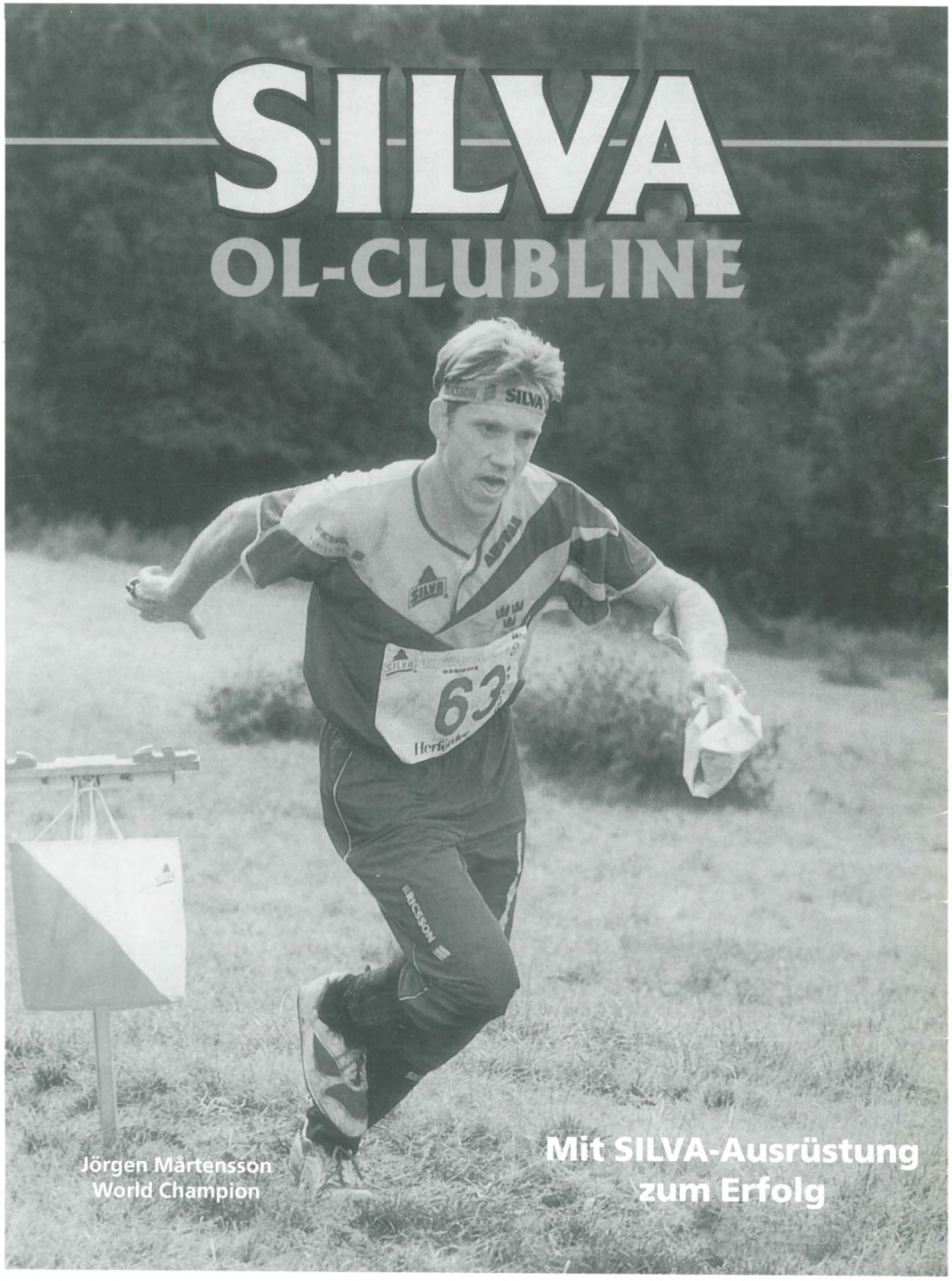


Bitte fordern Sie unsere neuen Unterlagen an:

Bezug über **OL-SHOP-CONRAD** · Schandauer Str. 41 · 01824 Königsstein · Tel. + Fax 03 50 21/6 87 76
SILVA Generalvertretung Dipl.-Ing. Otto Onneken · Dillinger Str. 9 · 61381 Friedrichsdorf · Tel. 0 61 72/7 80 61

OL-Informationen

81

Karin Schmalfeld
JWM-Dritte 1996 (Klassik)

FÖRDERVEREIN ORIENTIERUNGSLAUF

Christian Alter - Hans-Joachim Bader - Hilde Bader - Familie Bergt - Jörg Beyer - Günter Blöcher - Helga Blöcher - Klaus Blome - Jochen Bößenecker - Margit Breckle - Rolf Breckle - Uta Breckle - Hanne-Lore Bruns - Henning Bruns - Ralf Büchner - Claus Bumann - Cardiofit-Studio - Helmut Conrad - Familie Coppik - Frank Czioska - Hans-Georg Dahme - Gerhild Danner - Familie Deuber - Markus Dingenotto - Franz-Josef Dirkes - Andrea Dittrich - Ralf Döblitz - Jürgen Domas - Karl Drexhage - Hartmut Felsch - Heidrun Finke - Luise Finke - Michael Finkenstädt - Wolfgang Fögele - Herbert Gabriel - Horst Gehrmann - Peter Gehrmann - Günther Geiger - Joachim Gerhardt - Heinz Görtelmeyer - Heiko Gossel - Gymnasion Offenbach - Gundelfinger Turnerschaft - Karsten Hahn - Wolfgang Halder - Simon Harston - Stephen Harston - Dietmar Harzt - Kurt Henning - Jörg Herbrand - Jürgen Hilgenberg - Dietmar Hiss - Sven Hockeborn - Jörg Höfer - Wilhelm Holz - Familie Hommen - Gerhard Horn - Meike Jaeger - Jürgen Jankowski - Jörg Kahl - Familie Kärger - Judith Keinath - Christine Klemet - Martin Klimpel - Kirsten König - Wolfram Köster - Familie Krämer - Stephan Krämer - Günter Kreft - Andre Kwiatkowski - Hendrik Lapp - Kristin Liebich - Rudolf Liebich - Andreas Lückmann - LVB Leipzig - Harald Männel - Klaus Männel - Sascha Martin - Till Matthies - Helga Matusza - Joachim May - Lutz Meder - Erich Montag - Michael Möser - Martin Nolte - Horst Ollmann - OLG Ortenau - OLV Steinberg - Rolf Penselin - Dieter Rathmann - Ruth Renner - Nikolaus Risch - Petra Risch - Jörn Saß - Otto Schaffner - Stephan Schliebener - Henning Schneehage - Henning Schomburg - Gert Schote - Wolfgang Schröder - Martin Schubert - Lutz Spranger - Ewald Stadler - Joachim Stamer - Frank Steiner - Björn Stieler - Anton Stoiber - Friedrich Stratz - Kerstin Stratz - Veijo Talarmo - Markus Theißen - Rochus Tschirner - UBV Kövari - Rolf Völksch - Ilse Wallrafe - Gerhard Weid - Hilmar Wendler - Rainer Wichmann - Bernd Wollenberg - Anke Xylander - Zeitschrift Condition

---

Förderverein Orientierungslauf,
z.Hd. Nikolaus Risch, Am Liemer Turmhof 2, 32657 Lemgo
o. Sascha Martin, Brunnenstr. 15 b, 04849 Bad Düben
Bankverbindung Förderverein Orientierungslauf:
Sparkasse Delitzsch-Eilenburg, BLZ 860 550 02, Konto-Nr.: 223 000 38 04

Impressum

Herausgaber:	Förderverein Orientierungslauf e.V.
Redaktion:	Joachim Gerhardt, Kresseweg 11/603, 01169 Dresden
	Tel./Fax 0351-4117467 Funk-Tel. 0172-3512735
Auflage:	1100
Erscheinungsweise:	nach Bedarf 5...6 mal jährlich
	OL-Informationen sind zu beziehen über die Redaktion und über den OL-Shop Conrad (siehe Werbung)

Landesranglisten-OL Westfalen in Bielefeld	**27.10.96**
T/Ez D/H 10...60, Kinder-OL (kostenlos)	7,-/10,-DM
Parkplatz Tierpark Olderdissen, Dornbergerstraße	10.00 Uhr
	17.10.96
Weimarer Herbst-OL	**27.10.96**
T/Ez alle Kategorien	4,-/6,-DM
Kranichfeld/Schwimmbad, Karte 1 : 10 000 / 1996	10 Uhr
	14.10.96
Deutsche Bestenkämpfe Nacht-OL	**2.11.96**
N/Ez ab D/H16 (Rahmenwettbewerbe: D/H14, 21B, 35B)	6,-/9,-DM
Massenquartier (Sporthalle)	5,-DM
Betriebshof der Stadt Langenhagen (bei Hannover)	18 Uhr
	15.10.96
Teufelssee-OL	**16.11.96**
T/Ez alle Klassen	5,-/8,-DM
Potsdam	
	2.11.96
Nebel-Cup (LBK Nacht/RR)	**23./24.11.96**
N/Ez + T/Ez alle Klassen	5,-/8,-DM
Rüdersdorf bei Berlin, Friedrich-Engels-Ring	17.30/9.30 Uhr
	9.11.96
Langstrecken-OL der OLG Bramgau	**24.11.96**
T/Ez D/H 7/11/15/22 km, Einzel oder 2er-Mannschaft	10,-/18,-DM
Rahmenwettbewerb D/H 4 km	6,-DM
B 214 oder B 218 bis Schwagstorf Ausschilderung folgen	9.30 Uhr
	n.n.
Nacht-OL der OLG Bramgau	**7.12.96**
N/Ez D/H 3/5/7 km, Einzel oder 2er-Mannschaft	5,-/10,-DM
Nacht-Kinder-OL (Beleuchtete Strecke)	3,-DM
B 214 Fürstenau, B 402 Richtung Haselünne (Pommernkaserne)	18.00 Uhr
	n.n.
27. Internationaler DFO Ostsee-OL	**31.5./1.6.97**
T/Kz D/H-10...70-, 21A,B, Kinder-OL (Wertungslauf Skogssport-Cup)	10,-/12,-/4,-DM
T/Ez (BRL) D/H-10...70-, -18A,B, -20A,B, 21E, AL, AK, B, Off.3/5km, Kinder-OL	10,-/12,-/4,-DM
WKZ: Schule in Mühl-Rosin (bei Güstrow)	30.5. ab 15 Uhr
Schulräume, Turnhallen/Sonderzeltplatz/Wohnheimzimmer	3,-/3,-/25,-DM pro Nacht
	30.4.97

Die letzte, lange geheimgehaltenene und für alle Dresdner interessante Nachricht:

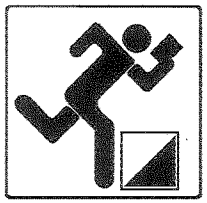
Polterabend	**Sonnabend, 3.8.96**
T/Paar	Frohsinn und Geschenke
Dresden, Zschonermühle	ab 18 Uhr
Constance Pieles und Kay-Uwe Kaufmann	ohne Voranmeldung

Bayrische Mannschaftsmeisterschaften	**28.9.96**
T/M D/H 14, 18, 19, 35 (2er-Mannschaft)	6,-/12,-DM
Rahmenlauf: Mannschaft-Cup	6,-DM
Sportanlage des TV Marktheidenfeld	ab 12 Uhr
	16.9.96
Sächsische Meisterschaften	**28./29.9.96**
T/Ez alle Klassen, (D/H10 gemeinsame leichte Bahn), T/St	n.n.
Geyer, Greifenbachstauweiher	
	17.9.96
Badenwürttembergische und Bayrische Staffelmeisterschaften	**29.9.96**
T/St D/H-14, 15-18, 35, D19 2er-Staffel, H19 3er-Staffel	12,-...36,-DM
Rahmenw.: R4-2er-Staffel, R3-einfach, R5-schwer	15,-/8,-/8,-DM
Kinder-OL, Anfänger (2,5 km einfach)	kostenlos/6,-DM
Gemeindehalle Göggingen (Quartier)	28.9. ab 18 Uhr
Eschach-Waldmannschofen	29.9. ab 8.30 Uhr
	9.9.96

(Es sind keine Nachmeldungen in den Meisterschaftskategorien möglich!)

Bezirksmeisterschaften Braunschweig	**29.9.96**
T/Ez D/H-12...55, Trimm-OL, Kinder-OL	6,-/8,-/3,-/0,-DM
Wolfsburg-Detmerode	10.00 Uhr
	19.9.96
OL der HSG Merseburg (LRL Sachsen-Anhalt)	**5.10.96**
T/Ez	6,-/8,-DM
Klosterhäseler, Grundschule	10 Uhr
	22.9.96
Deutsche Einzelmeisterschaften (Klassik)	**12.10.96**
Kurzstrecken-OL (LRL Westfalen)	**13.10.96**
T/Ez lt. WB	35,-DM
Meschede/Hochsauerlandkreis (Westfalen)	n.n.
	n.n.
Bayrische Meisterschaften	**19.10.96**
T/Ez D/H-14...45-, H55- (in allen Kategorien B-Klassen)	n.n.
Osterhofen	n.n.
	n.n.
Niedersächsischer Landesranglisten-OL des C-Trainer-Lehrganges	**20.10.96**
T/Ez D/H 10...60, D/H 19K, D/H19L, keine D/H21-, Trimm, Kinder-OL	7,-/9,-/5,-/0,-DM
	10 Uhr
1. Heidberg-OL	**26./27.10.96**
T/Kz bzw. T/Ez	4,-/6,-DM bzw. 5,-/8,-DM
WKZ Realschule Mühl-Rosin bei Güstrow	14.00/10.00 Uhr
	18.10.96

OL-Informationen



Nr.81/96

Inhalt

Sitzung des Technischen Komitees	2
Terminplanung für 1997	2
Förderverein Orientierungslauf	
Einladung zur Mitgliederversammlung	3
Verschiedens	4
Mitteilung des Trainerrates	4
Weltrangliste in Vorbereitung	4
Neue IOF-Generalsekretärin	4
Park World Tour	4
Endstand der Studenten-WM-Quali.	5
Fragen/Antworten zur Bundesrangliste	16
Lesermeinung gefragt	17
OL-Frühjahrslehrgang der D-Kader	18
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	19
DKM und BRL in Deggendorf	22
11. Internationaler Eifel-OL.	26
Junioren-WM 1996	27
Studenten-WM 1996	28
Willkommen im Wilden Westen	30
Leserbriefe	33
OL-Plan 2000	38
Ergebnisse	41
Ausschreibungen	44
Kurzausschreibungen	46

nächster Redaktionsschluß:
OLI 82 - 30.9.96

Fotos:
Günter Böcher
Harald Männel
Rochus Tschirner
Jörg Ulver
Anke Xylander
Archiv

Die Gestaltung dieser OLI-Ausgabe gestaltete sich etwas kompliziert. Einerseits vom Willen getragen, die Sommerrangliste - zumindest auszugsweise -zu veröffentlichen, andererseits aber nicht zu viele Seiten für diese "Endlos-Tabelle" zu opfern, wurden in jeder Kategorie die jeweils besten 10 veröffentlicht. Für D/H21 sind die ersten 30 bzw. 50 Plätze angegeben, damit es hinsichtlich des Startrechtes zu den Klassik-Meisterschaften rechtzeitig Klarheit gibt. Einige Fragen, die es derzeit zur Bundesrangliste gibt, werden - hoffentlich allgemein verständlich - beantwortet.

Die Diskussion um die Regionalisierung von Bundeswettkämpfen ist offenbar in Gang gekommen. Es wäre wünschenswert, wenn stärker als bisher nachvollziehbare Vorschläge zu praktikablen Modellen der Wettkampfgestaltung und -bewertung (im Sinne der bundesrangliste) eingebracht werden.

Die Arbeitsgruppe "OL Plan 2000" hat einige Vorstellungen zur Entwicklung des deutschen OL eingebracht. Auch in diesem Punkt wird hoffentlich eine lebhafte Diskussion entfacht.

Die Wettkampfberichte, die den farbigen Innenteil die OL-Informationen füllen, beschränken sich diesmal (fast) auf nationale und internationale Meisterschaften. Leider standen der Redaktion keine weiteren Berichte von regionalen OL zu Verfügung.

Kurz vor Fertigstellung dieser Ausgabe sind noch ein Kurzbericht von den Junioren-WM und - über das Internet - bereits erste Resultate von den Studenten-WM eingetroffen.

Nachdem der Terminplan für die Bundesveranstaltungen 1997 fertiggestellt ist, sollte es in den Vereinen und Landesfachausschüssen keine Probleme geben, die regionalen und Landes-Termine der OLI-Redaktion bis zum

31.Oktober 1996

bekanntzumachen.

Bitte werbt bis dahin neue Leser. **Dresdner, beachtet bitte die letzte Nachricht.** J.G.

1. Sitzung des Technischen Komitees

Von Lutz Spranger

Am 14./15.Juni 1996 fand am Rande der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Weidenthal das erste Zusammentreffen des neuen TK statt. Unter anderem wurden folgende Themen behandelt:

Für eine bessere Zusammenarbeit zwischen Förderverein und Technischem Komitee
Zur ersten Sitzung des TK war der Vorsitzende des Fördervereins, Nikolaus Risch, eingeladen, um das bisher gespannte Verhältnis gegenseitig aufzubessern. Wird man sich in Detailfragen auch nicht immer einigen können, so ist der Wille zum gegenseitigen Informieren und zur gemeinsamen zielorientierten Arbeit auf jeden Fall gegeben. Beide Seiten hoffen auf ein zukünftig tatkräftiges Miteinander und ein gegenseitiges Ergänzen.

Was, Wann, Wo?

Terminplanung für 1997

22.3.	Deutsche Bestenkämpfe Nacht-OL	Berlin
20.4.	Deutsche Bestenkämpfe Langstrecken-OL	Schmalkalden
26./27.4.	Jugend-/Juniorenländervergleichskampf	Westfalen
1.-4.5.	Sächsisch-Böhmische OL-Tage (3-Tage-OL, 2.Tag BRL)	Zittau
17.-19.5.	Internationaler 3-Tage	Deggendorf
1.6.	27. Internationaler Ostsee-OL (BRL)	Güstrow
7.6.	Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	Moritzburg b. Dresden
8.6.	Bundesranglisten-OL	Moritzburg b. Dresden
21.6.	Deutsche Meisterschaften Kurzstrecken-OL	Kassel
22.6.	Bundesranglisten-OL	Kassel
12.7.	Bundesranglisten-OL	Schaffhausen (SUI)
30.8.	Deutschland-Cup	Dresden
31.8.	Bundesranglisten-OL	Dresden
13.9.	Deutsche Staffelmeisterschaften	Wandlitz b. Berlin
14.9.	Bundesranglisten-OL	Wandlitz b. Berlin
28.9.	Bundesranglisten-OL	Lübbecke
25.10.	Deutsche Meisterschaften (Klassik)	Leipzig

Der Termin für die Deutschen Bestenkämpfe ist ein Versuch, die Attraktivität dieser Veranstaltung zu erhöhen. Die Konzentration der Wettkämpfe im Osten ist eine Folge des Mangels an weiteren Bewerbern aus anderen Regionen.
Der Bewerbungstermin für zentrale Wettkämpfe 1998 ist der 15.Januar 1997! Für die Deutschen Meisterschaften 1998 in den einzelnen Disziplinen war der Bewerbungstermin schon der 15.1.1996. Noch sind aber nicht alle Meisterschaften 1998 vergeben. Das TK diskutierte Anregungen, bisher ungewohnte Zeiträume (z.B. Sommerpause) in die Terminvergabe einzubeziehen.

Beauftragter für Umwelt- und Naturschutz
Bisher konnte noch kein Bewerber für dieses Amt gefunden werden.

OL beim Bergturnfest in Elm **1.9.96**
T/Ez 3km-leicht, 6 km-mittelschwer, Kinder-OL 4,-/5,-/kostenlos
A2-Abfahrt 59 Königslutter, in Königslutter südlich Richtung Tetzelstein
freie Startreihenfolge, keine Voranmeldung nötig 10-12 Uhr
n.n.

Niedersächsische Meisterschaften im Kurzstrecken-OL **1.9.96**
T/Kz 2 Etappen 10,-/14,-DM
(Meisterschaften D/H14-D/H60, Bestenkämpfe D/H10-D/H12, Rahmenkl. D/H19 kurz)
Jugendherberge Hann.Münden, Prof.-Oelkers-Str.10, 34346 Hann. Münden, Tel.05541-8853
an der B 80, Ortsausfahrt Hann. Münden Richtung Bad Karlshafen 9.00 Uhr
20.8.96

Görlitzer OL (LRL Sachsen) **1.9.96**
T/Ez 5,-/7,-DM
ab Bahnhof Königshain-Hochstein markiert (600 m) 10.00 Uhr
22.8.96

Bundesranglisten-OL des USC Leipzig **7.9.96**
T/Ez lt. WB (in einigen Klassen "Staffel-mit-sich-selbst") 10,-/12,-DM
Wurzen ab 6.9.96
Massenquartier: Jugendherbergen und Privatquartiere über Fremdenverkehrsvereine
14.8.96

18. LVB-OL (Bundesranglisten-OL des LVB Leipzig) **8.9.96**
T/Ez lt. WB 10,-/12,-DM
Wurzen ab 6.9.96
Massenquartier; Jugendherbergen und Privatquartiere über Fremdenverkehrsvereine
14.8.96

Niedersächsische Einzelmeisterschaften (klassik) im Allertal (TK Hannover) **15.9.96**
T/Ez D/H-14...60, Bestenkämpfe D/H-10, -12, Rahmenk. D/H19kurz 8,-/10,-DM
markierte Kinderstrecke kostenlos
neue Karte (St. Schliebener)
Winsen-Bannetze an der L180 (9 km östlich der A7, Abfahrt Raststätte Allertal) 10.00 Uhr
5.9.96

Bayrische Bestenkämpfe Kurz-OL (5.Bayerncuplauf) **15.9.96**
T/Ez D/H -14, -18, 19-, 35-, 45-, H55-, D/H19 6,-/12,-DM
In allen Kategorien werden auch B-Läufe angeboten (auch für Mannschaften)
n.n.

Regionalranglisten-OL des TV 05 Bierbach **15.9.96**
T/Ez D/H-10... 70 6,-/9,-DM
Turnerheim in Braunshausen, ab A1-Abfahrt Braunshausen markiert 10 Uhr
(15 min Fußweg zur Zielwiese!)
n.n.

Staffel-OL des Braunschweiger MTV **28.9.96**
T/St 3 km/6 km, 3er-Staffel, freie Zusammensetzung 15,-/21,-DM
13.9.96

KURZAUSSCHREIBUNGEN

3-Etappen-Kurz-OL des Post-SV Dresden **17./18.8.96**
3*T/Kz D/H 10...65 12,-/18,-
Seeligstadt, Ausschilderung ab Massenei-Bad und ab Fischbach/B 6 11 Uhr/15 Uhr/10 Uhr
3.8.96

2-Tage-OL in Klein Labenz (MV) **17./18.8.96**
T/Ez D/H-10 bis D/H60-; Trimm-OL, Kinder-OL 15,-/20,-/3,-/3,-DM
Ausschilderung ab B192 Bahnübergang Warin Richtung Bützow/Klein Labenz
Gemütliches Beisammensein am 17.8. mit Abendessen und Siegerehrung 1.Tag
n.n.

Landesmeisterschaft Berlin/Brandenburg im Staffel-OL **18.8.96**
T/St D/H-12, -14, -18, 19-, 35-, 45- 15,-/25,-DM
Woltersdorf bei Berlin, Schleuse 10.00 Uhr
31.7.96

30. Lübecker OL (Bundesranglisten-OL) **25.8.1996**
T/Ez D/H-14...60, H65, H70 10,-/12,-DM
D/H-12, Trimm-OL, Kinder-OL 5,-/5,-DM/kostenlos
Quartier: JH Lübeck, Ratzeburg und Mölln, Massenquartier: Turnhalle der Lübecker Turnerschaft, Possehlstr.5
Anfahrt über B207, Ausfahrt Mölln-Nord, Ausschilderung folgen
1.8.96

Seelenbinder-OL (RRL Berlin-Brandenburg) **31.8.96**
T/Ez alle Klassen 5,-/8,-DM
Potsdam
20.8.96

12. Carl-Ritter-OL **31.8.96**
T/Kz D/H10...70 8,-/10,-DM
Kindererholungszentrum Güntersberge 13 Uhr
28. Ramberg-OL **1.9.96**
T/Ez D/H10...70 8,-/10,-DM
Kindererholungszentrum Güntersberge 8.30 Uhr
Quartier: Massenquartier, Bungalows, 2- bis 8-Bett-Zimmer

Westfälische Staffelmeisterschaften **1.9.96**
T/St D-14, D15-18, D19, D35, D50; H14, H15-18 (2er-Staffel) 16,-DM
H19, H35, H50 (3er-Staffel) 25,-DM
Rahmenl.: 2er-Staffel gemischt; Einzelläufe 2,5-4-5 km 16,-/8,-DM
A2-Abfahrt "Sennestadt",B68 ca. 3 km Richtung Süden folgen, unter Hochspannungsleitung links einbiegen zum Parkplatz für die Messe in Sennestadt (500 m)
22.8.96

Wie weiter mit der Rangliste
Der Trainerrat befürtwortet die Weiterführung der Rangliste nach dem aktuellen Berechnungssystem. Allerdings sind Überlegungen im Gange, die Elite-Klassen durch Auf- und Abstiegsregelungen qualitativ aufzuwerten. Derzeit wird die Ranglistenplazierung als Kriterium für Auf- und Abstieg gegenüber einem BRL-Punkte-Limit favorisiert.
Die bisherige Verfahrensweise zur Führung der Bundesrangliste erst ab D/H14 soll beibehalten werden.

Die neue OL-Broschüre kommt ...
... im Laufe des September. Interessenten an größeren Stückzahlen dieses 8-seitigen Werbeheftes sollten sich beim Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit, Lutz Spranger, melden.

Probleme kommen ...
... auf den deutschen OL in Form der Durchführung eines Wettkampfes mit ca. 800 Teilnehmern der britischen Armee im - eigentlich gesperrten - WM-Gebiet zu. Die Briten haben keine Nutzungsrechte an den WM-Karten, und es ist auch nicht bekannt, woher die Karten stammen. Es wird befürchtet, daß die Durchführung des Jugend-/Junioren-Ländervergleichskampfes 1997 in Gefahr geraten könnte. Der TK-Vorsitzende, Jürgen Hilgenberg, bemüht sich im Zusammenwirken mit dem OK WM 1995 um eine Klärung der Angelegenheit.

Förderverein Orientierungslauf

An alle Mitglieder des Fördervereins

Einladung zur Mitgliederversammlung

Termin: Sonnabend, d. 12. Oktober 1996
Zeit: unmittelbar nach der Siegerehrung der DM - Klassik -

Ort: wie Siegerehrung

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Finanzplanung, künftige Aufgaben und Fördermaßnahmen
5. Verschiedenes

Es wird um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gebeten.

Der Vorstand

Verschiedens

Mitteilung des Trainerrates

Kadernominierung D/C-Kader 1997 (Pkt. 2.4.2 der Kaderrichtlinien)
Wegen der Teilnahme einer deutschen Jugend-Auswahlmannschaft am Ländervergleichskampf (inoffizielle Jugend-EM) in Klagenfurt am 29./30.6.1996 hat der Trainerrat am 25.5.1996 in Simmerath folgendes beschlossen:
Die Norm für die Nominierung des D/C-Kaders für 1997 (gemäß Pkt. 2.4.2 der Kaderrichtlinien - siehe OLI 76) wird hinsichtlich der Ergebnisse der Deutschen Kurzstreckenmeisterschaften 1996 in den Kategorien D/H-16 und D/H-18 enger gefaßt (s. Pkt. 2.4.3).

Michael Möser, Vorsitzender des Trainerrates

Weltrangliste in Vorbereitung

In Übereinstimmung mit der IOF entwickelten Olli-Pekka Kärkkäinen und Bo Simonsen ein Konzept für eine OL-Weltrangliste. Es basiert auf dem finnischen Ranglistensystem. Die erste "World Orienteering Ranking (WOR)" soll auf der Grundlage der IOF-Elite-Wettkämpfe des ersten Halbjahres 1996, der Weltcupläufe 1-3/96, der WM 95 (Kurz und Klassik) und sicher weiterer Wettkämpfe in Skandinavien erstellt werden.
Die Rangliste soll monatlich veröffentlicht werden. Rückfragen und Anregungen sowie Hilfe bei der Gewinnung von Sponsoren erbittet

Bo Simonsen, Rotackerstr. 2, CH-4410 Liestal, Tel./Fax + 41 61 921 5118

Neue IOF-Generalsekretärin

Die IOF hat als Nachfolgerin von Lennart Levin (SWE) die 46jährige Finnin Barbro Rönnberg bestimmt. Barbro Rönnberg hatte mehrere Funktionen im finnischen OL-Verband inne - zuletzt war sie Generalsekretärin des finnischen OL-Verbandes - und besitzt große Erfahrungen im Marketing-Bereich. Sie spricht neben Finnisch auch Schwedisch, Englisch, Deutsch und etwas Italienisch. Ihre neue Tätigkeit wird sie im September aufnehmen.
Das IOF-Generalsekretariat wird im Januar 1997 nach Helsinki umziehen.

Park World Tour

Für die Park World Tour, eine Serie von 4 Wettkämpfen, die in parkähnlichen Geländen stattfinden, sind von den Veranstaltern die derzeit weltbesten Läuferinnen und Läufer gewonnen worden, darunter Frauke Schmitt Gran. Neben den 12 gesetzten Läufern vergeben die Veranstalter weitere 8 Wild Cards.
Die Wettkämpfe werden auf kürzesten Distanzen (Siegerzeit ca. 13 min.) mit Startabständen von 1 Minute durchgeführt und sollen dem Popularitätsgewinn der Sportart dienen.
Folgende Wettkampf-Termine gehören zur Tour:
13.6.96 Vasa (Finnland), 20.7.96 Laxå (Schweden), 31.7.96 Oslo (Norwegen) und 29.10.96 Prag (Tschechien)

Meldeanschrift:

Verpflegung:	Imbißstand im Zielbereich
Anreise:	Freitag, d. 20.9.: 21.30 bis 24 Uhr: TU-Sporthallen, Nöthnitzer Straße Sonnabend: d. 21.9. bis 12 Uhr: A4-Abfahrt Siebenlehn, dann markiert Sonntag, d. 22.9. bis 8 Uhr: A4-Abfahrt Siebenlehn, dann markiert (Anreise mit der Bahn ist nur bis Dresden möglich. Bahnreisende geben ihren Transportbedarf bitte bei der Meldung an. Bei entsprechendem Bedarf wird ein Bustransport organisiert, bei geringem Bedarf eine Mitfahr-Börse eingerichtet!)
Zeitplan:	Sonnabend, d. 20.9.: bis 12 Uhr Anreise 13 Uhr Staffelstart 16 Uhr Notstart 18 Uhr Zielschluß 20 Uhr Abschlußabend/Siegerehrung in Dresden Sonntag, d. 21.9.: 9 Uhr Nullzeit
Auszeichnungen:	Medaillen, Urkunden und Siegerpreise (für DStM)

gez. Gerhardt
Wettkampfleiter

gez. Hilgenberg
TK-Vorsitzender

Kartenzeichnerseminar

Termin: 8.-10.11.96
Ort: Jugendherberge Uslar
Themen:
* Weiterentwicklung der Darstellungsvorschriften vor dem Hintergrundneuer Reproduktions- und Drucktechniken
* Tips und Tricks bei der PC-gestützten Kartenherstellung
* Festgestellte Abweichungen von den internationalen Darstellungsvorschriften in deutschen OL-Karten
* Belaufbarkeitstests zur Ermittlung der richtigen Grünstufe
* Führung des Kartenverzeichnisses
* Vergabe des Kartenpreises 1996
Teilnehmerzahl: ca. 20
Anmeldung **nur** über die Kartenbeauftragten die Landesfachausschüsse (s.OLI 79, S.8-11 und OLI 80, S.13) bis zum **8.9.96** an Andreas Dresen

Trainerfortbildung

Termin: 22.-24.11.96
Ort: Jugendherberge Hagen/Westfalen
Thema: Staffel-OL - Training, Taktik, Organisation
Leitung: Uwe und Barbara Dresel
max. Teilnehmerzahl: 25
Anmeldung bei: Uwe Dresel, Charlottenweg 14, 58089 Hagen, Tel.02331-46745

Ausschreibung

Deutsche Staffelmeisterschaften im Orientierungslauf 1996 und Bundesranglisten-OL

Termin:	21. und 22. September 1996
Veranstaltung:	Staffel-OL (3er-Staffel) und Einzel-OL
Veranstalter:	Deutscher Turner-Bund
Ausrichter:	USV TU Dresden
Wettkampfleiter:	Joachim Gerhardt
Bahnleger:	Heiko Gossel, Kay-Uwe Kaufmann, Rainer Müller, Norbert Zenker
Beauftragter für Öffentlichkeitsarb.:	Hendryk Wetzel
Kategorien 21.9.:	D-14, D15-18, D19-, D35-, D45-, D55- H-14, H15-18, H19-, H35-, H45-, H55-
Rahmenkategorien:	Staffel R 3 km, R 5km; Kinder-OL
Kategorien 22.9.:	D-14, D-16, D-18, D-20, D21AK, D21AL, D21B, D21E, D35-, D40- D45-, D50-, D55-, D60-, D65-, D70-, H-14, H-16, H-18, H-20, H21AK, H21AL, H21B, H21E, H35-, H40- H45-, H50-, H55-, H60-, H65-, H70-
Rahmenkategorien:	D-10, D-12, H-10, H-12, Kinder-OL, Trimm-OL, Off. Kategorie 3 km, Off. Kategorie 5 km, OK 7 km
Karte:	OL-Karte (IOF-Norm), Stand 8/96 Maßstab 1 : 10 000, Äquidistanz 5m
Gelände:	Flaches bis hügeliges Mittelgebirgsvorland mit regelmäßigem Wegenetz, ständig wechselnde Vegetation mit unterschiedlicher, teilweise schlechter Belaufbarkeit, sehr viele kleine Objekte (Baeche, Gräben, Löcher, Wurzeln), die bei relativ dichter Postenfolge einen hohen Querlaufanteil ermöglichen werden.
Geländesperre:	Der Zellwald bei Siebenlehn ist gesperrt.
Startgeld:	Staffel: DStM: 45,- DM R 3, R 5: 30,- DM Einzel: bis D/H18: 10,- DM ab D/H20: 12,- DM Off. Kat.,Trimm-OL 5,- DM Kinder-OL kostenlos Nachmeldungen: 10,- DM Aufschlag
Quartier:	Sporthallen der Technischen Universität mit eigener Ausrüstung (5,-DM/Nacht)
Meldungen:	bis zum 26.8.96 (Poststempel!) * Anzahl der Staffeln pro Kategorie für DStM * Namentliche Meldung für BRL (Die namentliche Meldung für die DStM sollte bis zum 15.9.96 erfolgen, kann aber bis 2 Std. vor dem Start noch korrigiert werden.)
Nachmeldungen:	Nachmeldungen sind bis 1 Stunde vor dem Start möglich!

Endstand der Studenten-WM-Qualifikation

Von Nikolaus Risch

Nr.	Name	DBK-Lang Zeit in sec.	DBK-Lang Punkte	IDHM Zeit in sec.	IDHM Punkte	Weidenthal Zeit in sec.	Weidenthal Punkte	Endstand (2 aus 3)
Herren								
1	Risch, Björn	8614	42,82	4026	41,46	6342	21,23	84,28
2	Weid, Uwe			4059	40,65	5425	38,40	79,05
3	Stamer, Christian	8703	41,82	4214	36,86	6092	25,91	78,68
4	Halder, Lothar			4231	36,44	5390	39,06	75,50
5	Höfer, Michael	9450	33,39	4172	37,89	5605	35,03	72,92
6	Kurt, Ralph	9294	35,15	4279	35,27	5715	32,97	70,42
7	Schütz, Erik	9276	35,36	4416	31,91	6236	23,21	67,27
8	Breckle, Rolf					5204	42,54	42,54
9	Bruns, Eike	10277	24,06			6508	18,12	42,18
10	Bumann, Mark	9533	32,46			0	0,00	32,46
11	Artz, Torsten	9563	32,12					32,12
12	Busch, Matthias			4436	31,43			31,43
13	Kwiatkowski, Andre					6076	26,21	26,21
14	Münzel, Kai	10627	20,12	6345	0,00			20,12
15	Ludorf, Philip			5100	15,17			15,17
16	Blaschke, Michael			5288	10,57	9481	0,00	10,57
Damen								
1	Schmalfeld, Karin			3205	40,42	3404	46,70	87,12
2	Xylander, Anke	6136	45,83	3248	39,09	3742	37,43	84,92
3	Rösel, Kirsten	6969	33,04	3225	39,80	3848	34,53	74,33
4	Keinath, Judith	6494	40,33	3473	32,10	3952	31,68	72,43
5	Jaeger, Meike	6917	33,84	3392	34,61	3799	35,87	70,48
6	Breckle, Margit			3527	30,42	4083	28,09	58,51
7	Brenner, Anja	7660	22,44	3983	16,25	4003	30,28	52,72
8	Renger, Katrin			3226	39,77			39,77
9	Fischer, Gunda			3666	26,10			26,10
10	Merzdorf, Karina	8842	4,30	5062	0,00	4576	14,57	18,87

Leider waren einige z.T. studienbedingte Absagen zu beklagen. Nominiert wurden die jeweils ersten drei der "bereinigten" Rangliste sowie je zwei weitere Athleten nach Trainerentscheid.

Die deutsche Mannschaft zur Studenten-WM in Ungarn besteht aus:

Damen: Kirsten Rösel, Meike Jaeger, Judith Keinath, Katrin Renger, Margit Breckle

Herren: Björn Risch, Christian Stamer, Lothar Halder, Rolf Breckle, Andre Kwiatkowski

Delegationsleitung: Carsten Milde (ADH), Nikolaus Risch, Rolf Völksch

BUNDESRANGLISTE - OL

Pl.	Name, Vorname		Bund Ort Verein	ID-No	CHEM 9507	MUCN 9508	DEM 9509	LANG 9601	KIRK 9602	JLVK 9603	WEID 9604	DKM 9605	DEG 9606	PSakt.
D-14														
1	Müller Insa	Sw	Pfrondorf SV	182006	57,67	62,63	62,25		53,82	66,94	57,49	61,11	59,5	63,94
2	Krämer Katharina	H	Steinberg OLV	182005	48,18	49,44	51,26		58,99	54,24	41,44	60,96	63,69	61,21
3	Greiselis Julia	Ba	Stettfeld TSV	182001	50,88		51,21			54,89	59,02	64,62	53,56	59,51
4	Weiler Isabel	Ba	Stettfeld TSV	183007	47,68		62,42			53,04	44,41	53,76	52,78	56,41
5	Ehrl Blandine	By	Deggendorf OLA TSV	182033		46,88	44,63		50,56	49,35	62,79	54,24	43,1	55,86
6	Boss Johanna	H	Kassel OSC	182017	51,93	42,81	47,99			45,03		56,66	57,32	55,3
7	Dobke Marika	SH	Lübecker Turner.	182029	41,04					56,88	49,94	57,83	42,68	54,88
8	Müller Kirsten	Sw	Pfrondorf SV	183002	48,24	42,05	43,25		44,68	58,38	54,83			53,82
9	Huth Jennifer	By	Creidlitz TSG	183001	38,12	47,06	41,88		49,74	50,78	42,27	57,59	51,82	53,4
10	Hammerl Simone	H	Steinberg OLV	182041	39,41	43,97			49,74	52,61	37,01	49,13		50,49
D-16														
1	Dresen Elisa	RH	Mainz OLF	180005	59,39	66,76	71,55		70,2	68,6	78,9			73,55
2	Gnau Juliane	H	Kassel OSC	180001	67,04	69,28	59,27			70,21				68,84
3	Tröße Christiane	Th	Ilmenau SV TU	181002	65,23	57,63	59,28			63,95	63,14	70,5	64,04	66,59
4	Kern Birgit	Sw	Baindt SV	180043	66,07	46,66	64,49		64,24	52,42	59,14			64,93
5	Schlaefke Bettina	W	Bottrop DJK Adler	181004		57,96	57,75		63,76		59,81	60,03	49,68	61,2
6	Bauer Melanie	Sw	Allmersbach TSV	181006	53,27	57,51	61,88		43,79	63,49				60,96
7	Messerschmidt Chr.	H	Kassel OSC	180006	54,04	52,23	65,23			55,91	50,54	54,07	61,55	60,9
8	Vogel Anja	W	Bielefelder TG	181011	60,65		61,52		58,59	58,95	56,91	48,12	48,91	60,37
9	Mielecke Andra	B	Berlin Turngemeinde	180010	56,17	58,5	48,89			61,34	59,87			59,9
10	Ulpinnis Kerstin	H	Steinberg OLV	180003	55,74	60,5	60,62		53,48		52,32			58,95
D-18														
1	Kärger Luise	S	Leipzig USC	178001	61,46	77,28	71,39		71,7	64,26	72,28			73,75
2	Schlösser Beate	B	Treptower SV	178002	67,11	63,42	69,17			70,07	66,72			68,78
3	Ditrych Lucie	By	Grünwald TSV	178005	64,3		68,24		60,37	66,32		69,27	64,33	67,94
4	Huth Kerstin	By	Creidlitz TSG	179002		66,19	68,82		61,21	53,89	53,43	66,66	60	67,22
5	Wendler Wiebke	SA	Quedlinburg SV Wiss.	178010	57,68	63,27	51,02		67,52	47,6	58,65	63,62	68,11	66,42
6	Saupe Kerstin	S	Dresden Post-SV	178004	63,14	63,54	59,45			65,14	67,11	59,38	65,85	66,03
7	Mattick Anja	S	Dresden Post-SV	178006	59,5	65,72	61,14			65,92	65,38			65,67
8	Krämer Andrea	H	Steinberg OLV	179001	62,23		66,35		56,4	65,49	50,69	62,67	59,09	64,84
9	Gerlach Angelika	Th	Weimar OLV	178007		61,69	55,12		54,25	63,52		60,12	56,2	61,78
10	Tröße Andrea	Th	Ilmenau SV TU	178015	53,11	60,81	56,94			61,72	50,85			59,82

Bundesranglisten-OL (16.6.96 in Weidenthal)

Sieger

D-12	Müller, Kirsten	SV Pfrondorf
D-14	Ehrl, Blandine	OLA TSV Deggendorf
D-16	Dresen, Elisa	OLF Mainz
D-18	Kärger, Luise	USC Leipzig
D-20	Richter, Annett	OL-Team Wehrsdorf
D21AK	Kahmann, Kerstin	SuS Vehrte
D21AL	Heyser, Silke	OSC Kassel
D21B	Spehr, Uta	Post-SV Karlsruhe
D21C	Treitz, Michaela	TG Reimsbach
D21E	Schmalfeld, Karin	BSV Wag. Ammendorf
D35-	Mönnich, Susanne	OSC Kassel
D40-	Tröße, Renate	SV TU ILmenau
D45-	Adolph, Helga	OSC Kassel
D50-	Hindorf-Herrm.,H.	OLV Steinberg
D55-	Schneehage, Chr.	LC Bad Dürkheim
D60-	Finke, Luise	RSV Hannover
D65-	Rahe, Renate	Ski-Club Helsa
H-12	Kreft, Jan	OLF Mainz
H-14	Schmidt, Stefan	OL-Team Wehrsdorf
H-16	Bruder, Christoph	OLG Ortenau
H-18	Lubina, Alexander	DJK Adler 07 Bottrop
H-20	Horst, Ingo	OLG Elsenzgau
H21AK	Wittiber, Ralph	SKS Iserlohn
H21AL	Lubs, Alexander	OL-Team Wehrsdorf
H21B	Goyer, Thomas	Skizunft Wiesbaden
H21C	Lang, Andreas	Post-SV Karlsruhe
H21E	Breckle, Rolf	Bielefelder TG
H35-	Kimmig, Emil	TV Oberkirch
H40-	Männel, Harald	OL-Team Wehrsdorf
H45-	Andersson, Hajo	TSV Malente
H50-	Sickerling, Rainer	SSV Att. Bad Urach
H55-	Leukert, Dietmar	SSV Att. Bad Urach
H60-	Grosse, Harald	USV TU Dresden
H65-	Häfner, Martin	TV Hochdorf
H70-	Brusdeilins, Günt.	Bielefelder SC

Bundesranglisten-OL (30.6.96 bei Deggendorf)

Sieger

D-10	Gutjahr, Susan	SV Vorwärts Leipzig
D-12	Herrmann, Heike	OLV Steinberg
D-14	Krämer, Katharina	OLV Steinberg
D-16	Tröße, Christiane	SV TU Ilmenau
D-18	Wendler, Wiebke	SV Wiss. Quedlinburg
D-20	Conrad, Brit	USV TU Dresden
D21AK	Vanhanen Veera	Bielefelder TG
D21AL	Kymäläinen M.	Braunschweiger MTV
D21E	Schmalfeld, Karin	BSV Wag.Ammendorf
D35-	Lang Gun-Viol	OLV Steinberg
D40-	Tröße, Renate	SV TU Ilmenau
D45-	Bohl, Sabine	Ski Club Unna
D50-	Dunay, Wilma	SU Annen
D55-	Breckle, Uta	Bielefelder TG
D60-	Mevius, Edeltraut	Lübecker Turnerschaft
D65-	Rahe, Renate	Ski-Club Unna
D70-	Berndt, Käte	Post-SV Chemnitz
H-10	Blumenstein, A.	OSC Kassel
H-12	Tröße, Thomas	SV TU Ilmenau
H-14	Bader, Leif	OLV Steinberg
H-16	Schmidt, Bernhard	SSV Planeta Radebeul
H-18	Hermentin, Christ.	TSV Allmersbach
H-20	Horst, Ingo	OLG Elsenzgau
H21AK	Coppik, Stefan	SU Annen
H21AL	Funk, Benedikt	OLG Ortenau
H21E	Breckle, Rolf	Bielefelder TG
H35-	Leibiger, Jörg	Post-SV Dresden
H40-	Möser, Michael	USV TU Dresden
H45-	Härtelt, Helmut	SSV Planeta Radebeul
H50-	Lange, Hans	OLV Weimar
H55-	Conrad, Helmut	USV TU Dresden
H60-	Horn, Gerhard	TV Murrhardt
H65-	Dietze, Lothar	SV Lok Leipzig-Mitte
H70-	Brusdeilins, Günt.	Bielefelder SC

11. Internationaler Eifel-OL (25.-27.5.96 Simmerath)

D21E

1. Hellman, Karin	NM Schweden	152:22
2. Nilsson, Cecilia	NM Schweden	152:27
3. Wollbrand, Karin	NM Schweden	155:37
5. Keinath, Judith	Gundelfinger TS	156:39
10. von Gaza, Anke	OLV Uslar	163:18
12. Jaeger, Meike	Gundelfinger TS	163:37
15. Finke, Heidrun	RSV Hannover	164:36

H21E

1. Asp, Thomas	NM Schweden	173:58
2. Hansson, Per	NM Schweden	180:21
3. Lindeberg, Niklas	NM Schweden	180:31
11. Halder, Lothar	SV Baindt	186:22
20. Weid, Uwe	USV TU Dresd.	198:52
22. Franke, Christ.	SU Annen	200:19
23. Risch, Björn	ASG Teut. Wald	201:47

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften (15.6.96 in Weidenthal)

D-14: 1. Boss/Heumann/Liebisch OSC Kassel
2. Längle/Müller/Müller SV Pfrondorf
3. Hammerl/Zilch/Krämer OLV Steinberg
D15-18: 1. Busch/Mattick/Saupe Post SV Dresden
2. Krämer/Ulpinnis/Körtge OLV Steinberg
3. Laske/Tröße/Tröße SV TU Ilmenau
D19-: 1. Xylander/Hellm./Conrad USV TU Dresden
2. Kahm./Kohlm/Müssen SuS Vehrte
3. Schlösser/Völker/Gehrike Treptower SV
D35-: 1. Adolph/Mönnich/Osterh. OSC Kassel
2. Meyer/Leibiger/Weber Post-SV Dresden
3. Assenm./Bode/Müssen SuS Vehrte

H-14: 1. Dresen/Kreft/Durben OLF Mainz
2. Augst/Augst/Schmidt OL-Team Wehrsdorf
3. Elsner/Laske/Tröße SV TU Ilmenau
H19-: 1. Lückmann/Grundm./Mager Post SV Dresden
2. Gossel/Weid/Kaufmann USV TU Dresden
3. Prolingh/Wendler/Prolingh. TV 98 Alsbach
H35-: 1. v. Gaza/Schliebener/Drese OLV Uslar
2. Fremder/Männel/Anders OL Team Wehrsdorf
3. Lunze/Möser/Conrad USV TU Dresden
H45-: 1. Blumenstein/Heyser/Moll OSC Kassel
2. Dresen/Durben/Kreft OLF Mainz
3. Körner/Schwanitz/v. d. Sitt OLA TSV Deggendf.

Deutsche Meisterschaften im Kurz-OL (29.6.96 bei Deggendorf)

D-14 1. Greiselis, Julia TSV Stettfeld
2. Müller, Insa SV Prondorf
3. Krämer, Katharina OLV Steinberg
D-16 1. Tröße, Christiane SV TU Ilmenau
2. Möser, Susanne USV TU Dresden
3. Schlaefke, Bettina DJK Adler 07 Bottrop
D-18 1. Ditrych, Lucie TSV Grünwald
2. Huth, Kerstin TSG Creidlitz
3. Wendler, Wiebke SV Wiss. Quedlinburg
D-20 1. Schmalfeld, K. BSV W. Ammendorf
2. Conrad, Brit USV TU Dresden
3. Saupe; Anne Post-SV Dresden
D21 1. Finke, Heidrun RSV Hannover
2. Xylander, Anke USV TU Dresden
3. von Gaza, Anke OLV Uslar
D35- 1. Leibiger, Birgit Post-SV Dresden
*) 2. Kaiser, Viola HSG Merseburg
3. Leibrandt, Claudia TSV Malente
D40- 1. Tröße, Renate SV TU Ilmenau
**) 2. Müller, Monika SV Pfrondorf
3. Möser, Ingrid USV TU Dresden
D50- 1. Hindorf-Herrm., H. OLV Steinberg
2. Coppik, Elfi OLV Steinberg
3. Michel, Birgitt TV Jahn Wolfsburg
D55- 1. Mevius, Edeltr. Lübecker Turnerschaft
2. Blumensaat, K. ATS Kulmbach
3. Finke, Luise RSV Hannover

*) Wegen geringer Beteiligung Wertung nur als Deutsche Bestenkämpfe
**) Die Läuferinnen der D45 wurden gemeinsam mit der D40 gewertet.

H-14 1. Bader, Leif OLV Steinberg
2. Schmidt, Stefan OL-Team Wehrsdorf
3. Distler, Albrecht Fläming WOLV
H-16 1. Döhler, Dani Chemnitzer Polizei-SV
2. Doetsch, Joseph OLV Steinberg
3. Spengler, Daniel ESV Dessau
H-18 1. Hermentin, Chr. TSV Allmersbach
2. Kautz, Markus Post-SV Dresden
3. Maier, Markus SV Baindt
H-20 1. Hommen, Lars DJK Adler 07 Bottrop
2. Horst, Ingo OLG Elsenzgau
3. Schöne, Martin OL-Team Wehrsdorf
H21 1. Breckle, Rolf Bielefelder TG
2. Lückmann, A. Post-SV Dresden
3. Weid, Uwe USV TU Dresden
H35- 1. Kimmig, Emil TV Oberkirch
2. Leibiger, Jörg Post-SV Dresden
3. Scholz, Manfred TSV Albertshofen
H40- 1. Männel, Harald OL-Team Wehrsdorf
2. Döhler, Bernd Chemnitzer Polizei-SV
3. Hickethier, M. SSV Planeta Radebeul
H45- 1. Gerlach, Karl-E. OLV Weimar
2. Blumenstein, H. OSC Kassel
3. Heyser, Gerd OSC Kassel
H50- 1. Vischer,Friedrich TSV Allmersbach
2. Finkenstädt, F. OLV Uslar
3. Talarmo, Veijo OLV Steinberg
H55- 1. Conrad, Helmut USV TU Dresden
2. Leukert, Dietmar SSV Attempto Bad Urach
3. Hoferer, Albert OLG Ortenau
H60- 1. Grosse, Harald USV TU Dresden
2. Drexhage, Karl Barmer TV Wuppertal
3. Felsch, Hartmut ASG Teutoburger Wald
H65- 1. Brusdeilins, G. Bielefelder SC
2. Negro, Heinz SG Schomburg-Wangen
3. Sommerfeld, G. HSG Pädagogik Erfurt

D-20														
1	Schmalfeld Karin	SA	Ammendorf BSV W.	176002	81,85	78,88	76,15			80,12	84,53	91,13	85,41	87,02
2	Conrad Brit	S	Dresden USV TU	176001	74,66	68,9	0		63,95		58,64	71,12	69,54	71,77
3	Saupe Anne	S	Dresden Post-SV	176003	72,99	70,04	62,45			52,88	54,89	67,57	62,93	70,2
4	Merzdorf Karina	S	Leipzig USC	176010	69,38	67,41	55,94	59,16	57,34	68,37	62,88	56,03	60,74	68,39
5	Fögele Silke	Ba	Gundelfinger Turner.	177002	61,43	68,29	59,69			61,87	59,37			63,86
6	Wollmerstädt Kat.	B	Berlin IHW Alex	176006	68,27	53,66	60,12			57,68		57,92	52,9	62,1
7	Busch Annegret	S	Dresden Post-SV	176008	63,45	59,64	57,03			60,77	53,78	56,54	59,53	61,29
8	Richter Annett 1977	S	Wehrsdorf OL-Team	177001	59	63,1	58,66				61,36	58,61	54,83	61,15
9	Trompler Claudia	S	Wehrsdorf OL-Team	177012	58,46	57,48	56,27			53,02	0	61,05	57,09	59
10	Dietze Katja	Br	Potsdam Turbine	176011		60,21	57,45			56,21				57,96
D21-														
1	Xylander Anke	S	Dresden USV TU	171001	85,4	87,48	94,85	85,25			76,9	80,55	78,76	89,24
2	Hellmann Kerstin	S	Dresden USV TU	163001	85,38	77,82	65,15				77,37	59,3		80,19
3	von Gaza Anke	NI	Uslar OLV	171002	77,77	78,49	81,83		74,64		72,81	79,8	74,03	80,04
4	Eckardt Cornelia	S	Dresden USV TU	169001	76,46	74,02	75,84	74,53	72,01		81,75	69,65	78,93	79,05
5	Keinath Judith	Ba	Gundelfinger Turner.	174001				80,55			72,81	75,56	75,91	77,34
6	Rösel Kirsten	H	Alsbach TV	173001			77,99	75,06	68,59		74,78	73,83	71,5	75,94
7	Fischer Gunda	Th	Weimar OLV	170001	73,32		78,75		64			74,67	64,23	75,58
8	Jaeger Meike	Ba	Gundelfinger Turner.	171004	72,74	73,28	70,86	75,63	71,01		75,74	72,4	70,38	74,88
9	Breckle Margit	W	Bielefelder TG	173002	71,17		71,92				70,48	70,29	71,08	71,39
10	Brenner Anja	Th	Jena TuS	172010			67,87	68,29			71,88	54,6	68,01	69,39
11	Heyser Silke	H	Kassel OSC	167001		71,93			59,16		66,83			65,97
12	Kohlmeyer Juliane	NI	Vehrte SuS	165002							62,71	71,33	62,19	65,41
13	Jahn Christine	NI	Braunschweiger MTV	173020		68,43	70,25				53,63			64,1
14	Völker Britta	B	Treptower SV	167002	66,46	55,87					65,77	0	58,63	63,62
15	Thiel Daniela	B	Berlin IHW Alex	172002	59,81	64,02	65,73	58,93				55,47	57,61	63,19
16	Silier Andrea	Ba	Haueneberstein TV	168003		64,81	65,83	58,39			55,68	51,81	56,44	63,01
17	Wagner Diana	S	Dresden Post-SV	170003	57,57	63,03	61,4	62,59			56,13	51,17	57,66	62,34
18	von Schwartz Iris	SH	Lübecker Turner.	169008			61,2		56,9			66,93	58,32	62,15
19	Völker Doritt	S	Dresden USV TU	168007	66,5		54,79		55,84		60,95	50,18	0	61,1
20	Scholl Sabine	W	Teutoburger Wald ASG	164006		48,83	54,88	68,45				49,64	58,54	60,63
21	Bornhak Antje	H	Steinberg OLV	168002					55,94			67,99	57,78	60,57
22	Gommlich Heike	S	Chemnitz USG	171011	62,01	58,53	58,85							59,8
23	Wiechmann Maren	NI	Braunschweiger MTV	169003		60,94						54,6	63,44	59,66

BUNDESRANGLISTE - OL

Pl.	Name, Vorname	Bund	Ort	Verein	ID-No	CHEM 9507	MUCN 9508	DEM 9509	LANG 9601	KIRK 9602	JLVK 9603	WEID 9604	DKM 9605	DEG 9606	PSakt.
24	Rathje-Kübler Ilka	Ba	Hauenebersteín	TV	166001		53,92					60,25	63,55	0	59,24
25	Schröder Kristina	SA	Quedlinburg	SV Wiss.	169010			55,67		60,7		55,17	42,46	61,29	59,22
26	Hufnagel Ingrid	By	Deggendorf	OLA TSV	166005	57,09	60,28	60,04				0			59,14
27	Xylander Ortrun	S	Leipzig	USC	174003	62,37		55,07	52,59	56,44			44,66	58,48	59,1
28	Zambo Gabriella	NI	Braunschweiger	MTV	100000				47,54	66,43			46,51	62,98	58,99
29	Dittrich Andrea	S	Wehrsdorf	OL-Team	169006	60,16	57,04	53,13				46,89	57,86	57,61	58,54
30	Stratz Kerstin	Ba	Gundelfinger	Turner.	164001					66,1		63,9			58,5
31	Neuhaus Heike	By	Grünwald	TSV	169007	68,32									58,07
32	Thomas Sylvia	S	Wehrsdorf	OL-Team	169044	59,46	55,46	53,88				54,14	36,9	59,17	58,03
33	Hähnel Berit	S	Wehrsdorf	OL-Team	167003				54,62			51,24	54,07	65,07	57,92
34	Rathje Sonja	RH	Wackernheim	TSV	167005		53,51	58,35		56,12		50,85	59,06	47,15	57,84
35	Richter Jeannette	SA	Quedlinburg	SV Wiss.	175014	59,06	45,37	46,38	52,93	54,88			54,06	59,54	57,82
36	Straube Anne	S	Leipzig	USC	175009	56,84		54,65	54,31	53,57		58,32	53,37	57,39	57,52
37	Roßberg Ulrike	S	Leipzig	USC	164005	61,72		58		52,54		43,9			57,42
38	Dresel Barbara	W	Annen Sport-Union		162005	57,2	57,64	53,1		55,44		49,39	50,78	56,26	57,03
39	Kymäläinen Maritta	NI	Braunschweiger	MTV	166000							59,56		66,74	56,83
40	Holthoff Bettina	W	Annen Sport-Union		169004		55,89			56,95		49,52	57,36	49,23	56,73
D35-															
1	Finke Heidrun	NI	Hannover	RSV	157001				75,73			75,31	81,18	75,02	77,4
2	Matusza Helga	Ba	Gundelfinger	Turner.	159001	62,16	71,15	68,72	69,14						69,67
3	Fritzsche Martina	S	Chemnitz	USG	158010	61,05	66,57					48,84			58,82
4	Osterhorn Ulrike	H	Kassel	OSC	157002	52,46	55,39	58,55	48,75			53,29			55,74
5	Mönnich Susanne	H	Kassel	OSC	159003	52,37		54,44				54,1			53,64
6	Sonnenberg Olga	NI	Fischerhude	TSV	158006			52,25	62,99						53,54
7	Brettschneider Gu.	B	Kaulsdorfer	OLV	160001	55,53	51,19	48,65	50,77	40,5		53,61	35,7	48,15	53,44
8	Schmalfeld Petra	S	Radebeul	SSV Planeta	158001	50,5	53,17	53,86				51,09			52,71
9	Leibrandt Claudia	SH	Malente	TSV	158002	42,2	40,72	53,06	56,69	45,99		46,87	44,25	37,27	52,21
10	Kaiser Viola	S	Merseburg	HSG	159002	49,9	50,91	49,55	43,14				50,38	46,77	50,4
D40-															
1	Tröße Renate	Th	Ilmenau	SV TU	154001	61,53	64,61	60,93	56,34			63,09	58,86	67,61	65,1
2	Müller Monika	Sw	Pfrondorf	SV	156003	59,26	61,14	60,39	52,97	62,63		47,13	57,96	60,66	61,48
3	Möser Ingrid	S	Dresden	USV TU	155003	51,85		62,6					56,91	56,01	58,51
4	Sobczak Antje	NI	Südheide	OLG	154003			55,67	55,68			53,94			55,1

zuarbeitet oder, was noch besser ist, mit dem Trainer unmittelbar zusammenarbeitet, ist nicht nur für den OL in seiner Gesamtheit, sondern auch für den Spitzensport im OL die erfahrungsgemäß bessere Lösung. Natürlich ist auf lange Sicht zusätzlich mindestens eine bezahlte Trainer-Teilzeitstelle wünschenswert.

Wichtig ist: **Es muß im OL endlich zu einer hauptamtlichen Stelle kommen.**

Die im Sport inzwischen hinreichend bekannte Erfahrung, daß Vereine mit über eintausend Mitglieder ohne einen hauptamtlichen Geschäftsführer nicht mehr auskommen, mag den Verantwortlichen im DTB endlich dahingehend einleuchten, daß die bisherigen Geschäftsstellen-Konstruktionen durch die sporttechnische Sonderstellung des OL einfach nicht funktionieren. Um es klar zu sagen: Alle bisherigen Planstellen in der DTB-Geschäftstelle, welche u.a. den OL mitbearbeiten sollte, waren - ohne das Engagement der Stelleninhaber hier zu schmälern - bessere Alibifunktionen, bei denen für den OL nicht viel herauskam. Die Orientierer haben wie jedes Mitglied eines Großvereines das Recht, daß ihre Beitragsgelder eigenen Aktivitäten zugute kommen und nicht über unpraktikable Organisationsmodelle in andere Bereiche fließen.

Ergebnisse

World University Orienteering Championships 1996 (aus dem O-net)

Short Distance Final

MEN

1.	Coupat Olivier	France	24.10
2.	Peltola Juha	Finland	25.44
3.	Domonyik Gábor	Hungary	26.16
	Jedlicka Michal	Czech Republic	26.16
5.	Wingstedt Emil	Sweden	26.41
6.	Mateju Lubos	Czech Republic	27.02
7.	Lévai Ferenc	Hungary	27.11
8.	Andersson Tobias	Sweden	27.23
9.	Erne Lukas	Switzerland	27.24
10.	Åkeman Anders	Sweden	27.25
31.	Kwiatkowski André	Germany	29.57
36.	Breckle Rolf	Germany	31.21

WOMEN

1.	Cieslarová Jana	Czech Republic	25.09
2.	Kaljus Külli	Estonia	25.39
3.	Soulard Juliette	France	25.40
4.	Fahlén Linda	Sweden	25.58
5.	Rákayová Martina	Slovak Republic	26.00
6.	Bokros Andrea	Hungary	26.03
7.	Kovács Bernadett	Hungary	26.40
8.	Navrátilová Iva	Czech Republic	27.02
9.	Gárdonyi Réka	Hungary	27.17
10.	Haglund Mia	Sweden	27.18
14.	Keinath Judith	Germany	28.19
28.	Breckle Margit	Germany	30.43
33.	Rösel Kirsten	Germany	31.27
48.	Jäger Meike	Germany	36.13

CLASSIC (reported directly from the terrain, finished some minutes ago for the bests) - totally unoficial

MEN

1.	Wingstedt, Emil	SWE	68.56
2.	Michailov, Alexander	UKR	70.52
3.	Coupat, Olivier	FRA	71.14
4.	Stepanek, Martin	CZE	73.02
5.	Envall, Matti	SWE	73.12
6.	Peltola, Juha	FIN	73.38
7.	Porsycz, Janusz	POL	74.18
8.	Breckle, Rolf	GER	74.55

WOMEN

1.	Cieslarova, Jana	CZE	57.54
2.	Kovacs Bernadett	HUN	60.14
3.	Rakayova, Martina	SVK	61.02
4.	Fey Zsuzsa	ROM	61.18
5.	Cechova, Lenka	CZE	61.30
6.	Schaffner, Monika	SUI	61.45
7.	Lubinszki Maria	HUN	62.04
8.	Bluett, Traccy	AUS	62.07

Orientierungslauf - Spitzensport im Deutschen Turner-Bund ?

Wo stehen wir ?
Wir haben seit Jahrzehnten feste Wettkampfstrukturen und Ranglisten auf Bundes- und Landesebene.
Wir arbeiten seit unseren Anfängen bis heute (- mit Ausnahme von 2 Jahren -) ausschließlich mit ehrenamtlichen Trainern.
Uns standen immer nur bescheidene Finanzmittel zur Verfügung.
Wir haben aus eigener Kraft einen Förderverein OL gegründet.

Dennoch:
- stellten wir 1991 eine Juniorenweltmeisterin und 1995 eine Junioren-Vizeweltmeisterin,
- erreichten in den letzten Jahren zehn WM-Plazierungen unter den ersten Acht
- und schafften bei der letzten WM durch zwei fünfte Plätze einen weiteren Aufwärtstrend.

Wohin wollen wir ?
Wir wollen bei der Medaillenverteilung mit dabei sein, wenn der Orientierungssport 2002 olympisch wird.
Dazu brauchen wir Athleten, welche die erforderlichen Leistungen erbringen.
Unsere Funktionsträger und Trainer werden diesen Athleten die Basis schaffen müssen.

Unter den derzeitigen Bedingungen wird das nicht zu schaffen sein.

Wir brauchen
einen hauptamtlichen Geschäftsführer für den Orientierungssport
einen hauptamtlichen Bundestrainer
Landes- und Bundesstützpunkte
eine moderne, dem Hochleistungssport angepaßte medizinische Betreuung
Fördermittel für gezielte Trainingsmaßnahmen im In- und Ausland
Verbandsunterstützung bei der schwierigen Waldnutzungssituation
Entscheidungsträger in unserem Verband, die wirklich wollen, daß wir erfolgreich sind.

Auffällig für den Kenner der bisherigen Forderungen des Orientierungslaufes mag die Bevorzugung eines hauptamtlichen Geschäftsführers vor dem bisher favorisierten hauptamtlichen Bundestrainer sein. Ausführliche Diskussionen sowie Betrachtungen der Praktiken in anderen Fachverbänden führten zu diesem Ergebnis der Arbeitsgruppe. Moderne Trainerarbeit ist mit einem hohen Maß an Organisation und Zusammenarbeit mit den organisatorischen Bereichen des Fachverbandes verbunden. Wenn der Fachverband dann über keine feste Geschäftsstelle verfügt, muß der Trainer alle erforderlichen Dinge des Leistungssportes in umständlicher Weise meistens separat selbst erledigen, wodurch erfahrungsgemäß die Probleme bereits vorprogrammiert sind. Ein im OL sachkundiger Bundesgeschäftsführer, der aus seinem Amt heraus dem Trainer

5	Flechsig Christina	S	Leipzig LVB	152010		57,17	53,73		51,87										54,26
6	Schmidt Bettina	S	WehrsdorfOL-Team	156001	59		52,52									50,45	44,17		53,99
7	Bode Veronika	NI	Vehrte SuS	155002				45,61								47,31	56,48	56,47	53,42
8	Löwinger Sigrid	S	Radebeul SSV Planeta	153001	52,07	51,39	53,21		49,94							49,16			52,22
9	Huth Martina	By	Creidlitz TSG	156002	48,57	54,04	48,18		48,79							43,6	31,75	48,85	50,56
10	Meyer Ursula	S	Dresden Post-SV	154002	47,48											57,45	43,92	44,26	49,73
D45-																			
1	Adolph Helga	H	Kassel OSC	149001	62,58	48,37	67,5									54,72			61,6
2	Bader Hilde	H	Steinberg OLV	148001	58,77	53,1	53,07		51,68										54,98
3	Weber Monika	S	Dresden Post-SV	149003	55,93		48,93	44,27								48,93	33,9	38,8	51,26
4	Hommen Christa	W	Bottrop DJK Adler	149002			51,26		52,4							49,6	46,47	37,67	51,09
5	Weid Angelika	By	Coburg-Neuses TV	148002	38,34	38,32	48,43	40,42	50,1								36,46	35,58	46,32
6	Thiel Susanne	B	Berlin IHW Alex	147001	46,32	37,99	49,01												44,44
7	Hacker Ulrike	MV	Neubrandenburg SV T.	150001	43,25		51,04												43,38
8	Reichert Margit	S	Dresden USV TU	150003			49,51									44,33			42,23
9	Bergt Irmela	NI	Fischerhude TSV	147004		45,17	45,62												40,86
10	Gellhaus Rita	W	Annen Sport-Union	147007		33,52	45,8									42,14			40,49
D50-																			
1	Dunay Wilma	W	Annen Sport-Union	142001	59,84	60,56	58,61									53,1	31,19	60,51	60,3
2	Hindorf-Herrm. H.	H	Steinberg OLV	144001	58,22	59,17	62,19		53,04							57,17	54,36	55,68	59,86
3	Coppik Elfi	H	Steinberg OLV	146001	55,87	53,07	53,27		49,13							54,94	46,39	54,32	55,05
4	Michel Birgitt	NI	Wolfsburg TV Jahn	144004				50,93									43,58	48,61	47,71
5	Conrad Erika	S	Dresden USV TU	144002	48,07	45	44,69		0							42,24	42,25	47,18	46,75
6	Haenelt Beatrix	B	Berlin IHW Alex	146003	48,28	44,04	47,78												46,7
7	Kärger Birge	S	Leipzig USC	146004	26,43		44,39									41,88	41,53	0	42,6
8	Deuber Kathy	W	Bielefelder TG	143001			49,39												41,98
9	Stoiber Erika	W	Teutoburger Wald ASG	146002			46,68	45,22											41,36
10	Mattick Heidrun	S	Dresden Post-SV	145002				47,97											40,78
D55-																			
1	Grosse Ingrid	S	Dresden USV TU	139002	47,98		49,23									44,48	47,9	39,8	48,37
2	Schneehage Christ.	Pf	Bad Dürkheim LC	141005		40,75	36,12	47,58	44,36							52,62	35,06	38,05	48,19
3	Breckle Uta	W	Bielefelder TG	140001			49,74	45,59	47,43								47,31	43,92	48,16
4	Foeth Karin	NI	Hannover Turn-Klubb	140010	44,21		40,65		48,79							42,59			45,2
5	Walter Ingrid	B	Berlin IHW Alex	141003	50,38	45,41													43,11
6	Voit Marga	By	Franken DARC	140003		47,82												46,44	34,74	43

BUNDESRANGLISTE - OL

Pl.	Name, Vorname	Bund	Ort	Verein	ID-No	CHEM 9507	MUCN 9508	DEM 9509	LANG 9601	KIRK 9602	JLVK 9603	WEID 9604	DKM 9605	DEG 9606	PSakt.
D60-															
7	Drexhage Elisabeth	R	Wuppertal	Barmer TV	139006			44,77				41,98	40,12	34,29	42,29
8	Buerschaper Christa	SA	Magdeburg	MSV	141001	49,07		44,58							42,14
9	Förster Elfriede	R	Simmerath	Hansa	139004		42,75	43,51				34,98			40,41
10	Holthoff Christa	W	Annen	Sport-Union	137002		42,06	47,05							40,1
D60-															
1	Gruhn Luise	R	Simmerath	Hansa	136002		50,25	49,2		40,23					46,56
2	Mevius Edeltraut	SH	Lübecker	Turner.	135001			42,33					49,42	42,39	44,71
3	Blumensaat Kathar.	By	Kulmbach	ATS	136003								48,28		41,04
4	Schrei Renate	SA	Ammendorf	BSV W.	136001			46,96	27,86				41,19	34,44	40,86
5	Bruns Hanne-Lore	NI	Bad Harzburg	MTK	135003	25,09	35,95	37,44	25,47	39,38		30,8	20,67	31,12	37,59
6	Sommerfeld Christa	Th	Erfurt	HSG Pädagogik	135002	30,87	34,67	39,68	26,59				28,92	36,29	36,88
7	Cruse Helga	S	Leipzig-Mitte	ESV	134002	38,95		37,8				29,93			35,56
8	Stratz Desy	Ba	Gundelfinger	Turner.	136004					36,6		33,62			31,6
9	Schlittermann H.	B	Berlin-Schö.	ESV Lok	134001					33,18					28,2
10	Jenrich Gerda	NI	Langenhagen	SSV	132003			32,5	21,43						27,63
D65-															
1	Rahe Renate	W	Unna	Ski Club	129001		31,92	28,3		25,34		27,98	35,77	32,89	33,52
2	Wolff Inge	S	Dresden	Post-SV	131001	29,33		35,22							29,94
D70-															
1	Berndt Käte	S	Chemnitz	Post-SV	126001	41,42		0					36,66	28,5	35,53
2	Wallrafe Ilse	SH	Malente	TSV	125001	0	29,18	31,74		8,07		0	0	0	27,41
D75-															
1	Finke Luise	NI	Hannover	RSV	117001	21,76		43,46	21,58			38,8	47,97	38,6	43,41
H-14															
1	Bader Leif	H	Steinberg	OLV	282001	75,12	56,52	69,46		64,95	68,03	65,54	79,08	74,69	76,29
2	Augst Markus	S	Wehrsdorf	OL-Team	282010	73,31	71,12	71,58			66,4	69,61	63,49		72
3	Gieseler Christian	W	Fellinghausen	TuS	282004			66,11			71,87	69,26			69,08
4	Schmidt Stefan	S	Wehrsdorf	OL-Team	282003	49,38	65,46	59,66				70,17	68,08	60,57	67,9
5	Möser Sebastian	S	Dresden	USV TU	282007	56,34		38,67			64,05		54,22		58,2
6	Augst Michael	S	Wehrsdorf	OL-Team	282011	57,18	50,25	56,36			48,93	58,17	53,48	44,97	57,24
7	Distler Albrecht	Br	Fläming	WOLV	283017	36,39	44,57	43,68			58,06		67,02	37,97	56,97
8	Kirsten Norman	S	Kamenz	TSV Einheit	282066	66,49					40,37				56,52
9	Dresen Torsten	RH	Mainz	OLF	282006	51,93	50,47	48,3		51,07	39,91	63,52			55,51

Hauptamtlicher OL-Fachmann als Geschäftsführer

Eine Optimierung der Organisationsstruktur wird angestrebt, welche die Überlastung der Ehrenamtlichen vermeidet. Das bisherige Organisationsmodell, nach dem der Fachbereich OL durch die Geschäftsstelle des DTB nebenher mitverwaltet wird, hat sich nach allerlei Fehlversuchen endgültig als ungeeignet erwiesen. Die Forderung nach einem hauptamtlichen Geschäftsführer im TK, der als OL-Fachmann die organisatorische Abwicklung von Kadermaßnahmen, Lehrgängen,Sitzungen und die Finanzverwaltung desFachbereichs OL übernimmt, wird von der Arbeitsgruppe als primär und unumgänglich herausgestellt. Auch die Forderung nach der Entscheidungskompetenz für diejenigen, welche tatsächlich die fachliche Arbeit verantwortlich tragen, erscheint in Betrachtung der Situation unverzichtbar.

Die Zusammensetzung der TK und des Trainerrates sollte sich der veränderten Situation im deutschen OL anpassen. Funktionen, die nicht mehr so wichtig sind, sollten zwar nicht gestrichen werden, jedoch quasi in die zweite Reihe rücken, um wichtigere Probleme (wie z.B. Waldnutzung) mit maximaler Kraft angehen zu können.

Neugliederung des Trainerrates

Was den Trainerrat angeht, hat sich die Arbeitsgruppe zu einer möglicherweise radikal erscheinenden, jedoch zweckorientierten Lösung entschieden: Der Trainerrat soll sich nur aus Leuten zusammensetzen, welche die tatsächliche Arbeit mit den Athleten leisten und verantworten. Die bisher dem Trainerrat außer den Bundestrainern angegliederten Funktionsträger sieht die Arbeitsgruppe effektiver und besser an die TK angegliedert. Diese Lösung entspricht der vorgenannten Generalforderung, die Verantwortung bei den Handelnden zu lassen.

Vier Regionalebenen sollen aufgebaut werden, um Fördermaßnahmen kostengünstiger und effektiver gestalten zu können. Zu den Kaderrichtlinien und der Leistungseinstellung der Kaderangehörigen wird Position bezogen. Eine Spitzensportkommission wird gefordert, Vorstellungen zur finanziellen Ausstattung sowie zur Talentsuche und -förderung werden konkret beschrieben.

Handlungsmöglichkeiten in Beispielen aufgezeigt.

Die Arbeitsgruppe schließt ihr Konzept mit beispielhaft aufgezeigten Handlungsmöglichkeiten ab, die sich weitgehend aus Praxiserfahrungen ergeben. So wird beispielsweise die kostengünstige Einrichtung eines Stützpunktes in Südnorwegen mit konkretem Nutzungsmuster oder eine verbesserte Trainingssteuerung durch Beschaffung weiterer Laktat-Meßgeräte vorgeschlagen. Maßnahmen zur Verbesserung der Betreuung durch Trainer sowie eine verbesserte Trainerausbildung werden empfohlen. Auch einer besseren medizinische Betreuung und internen Öffentlichkeitsarbeit gelten die konkreten Vorschläge der Arbeitsgruppe.

"Flugblatt" für das DTB-Präsidium

Da sich trotz des kontinuierlichen Leistungsaufstieges der deutschen Orientierer im internationalen Reigen sowie auch durch die Austragung der OL-WM in Deutschland für den OL im DTB keine erkennbare Besserstellung ergeben hat, erscheint es notwendig, den verantwortlichen Funktionsträgern im Präsidium des DTB die Position des OL und die sich daraus ergebenden Forderungen klar aufzuzeigen. Hierzu sah die Arbeitsgruppe in einem kurzen aber deutlich gefaßten "Flugblatt" die bestgeeignete Lösung. Hier der Originaltext des Flugblattes:

Den Mut haben, die ausgetretenen Wege zu verlassen

Arbeitsgruppe "OL Plan 2000"

Der Gedanke des Fördervereinsvorsitzenden Nikolaus Risch, alljährlich in seinem Haus ein OL-Symposium einzuberufen, war offenbar ein im Herzen so mancher Orientierer/innen schlummernder Wunsch. Die Zahlen und vor allem die Zusammensetzung der Symposiumsteilnehmer belegen das sehr eindrucksvoll. Die Forderungen nach mehr basisorientierter Verbandsarbeit, nach konkreten Zielsetzungen, zum Beschreiten neuer Wege war im gegenseitigen Gedankenaustausch der beiden bisherigen Turmhof-Symposien immer wieder deutlich spürbar. Angeregt durch die Vorstellung des erfolgreichen dänischen Modells durch Funktionsträger des dänischen Spitzensportes kam es beim ersten Symposium zur Einberufung der Arbeits-gruppe "OL Plan 2000". Mit Heidrun Finke, Thilo Bruns und Peter Gehrmann fanden sich drei OL-Kenner zusammen, die zum einen in das derzeitige OL-Geschehen eingebunden sind (Thilo im Trainerrat) und zum anderen auf langjährige Verbandsarbeit (Heidrun als Aktivensprecherin in den Achtzigern und Peter als ehemaliger BFA-Angehöriger und IOF-Delegierter) zurückblicken können. Die Arbeitsgruppe "OL-Plan 2000" legt jetzt das Ergebnis der Überlegungen und Diskussionen einer Wochenendtagung vor, zu der man nach entsprechender Vorarbeit in diesem Vorfrühling zusammenkam.

Es sind zwei Papiere, welche die Arbeitsgruppe "OL Plan 2000" gleichzeitig dem "TK Orientierungslauf im DTB" und zum anderen dem Förderverein OL als Träger des Turmhof-Symposiums vorlegt. Da ist einmal eine ausführliche und detaillierte Zukunftsplanung mit Blick auf die zweitausender Jahre und zum anderen ein mehr plakatives, kurz umrissenes Blatt mit einer Positionsbeschreibung unserer Sportart und den sich daraus ergebenden Forderungen, welches als Vorlage des TK an das Präsidium des Deutschen Turner-Bundes gedacht ist.

OL-Plan 2000

Der OL-Plan 2000 ist ein Papier, welches als Konzept zur Leistungsentwicklung im deutschen OL gedacht ist. Es baut auf dem Strukturplan für das Fachgebiet Orientierungslauf in der Fassung von 91/92 auf. Man möge Verständnis dafür haben, daß an dieser Stelle nur punktuell bzw. zusammenfassend aus dem achtseitigen Papier berichtet werden kann.
Die Arbeitsgruppe stellt einleitend fest, daß dem deutschen OL die klare Zielsetzung fehlte und im Hinblick auf die nächste WM immer noch fehlt. Die Situation im deutschen OL wird geschildert, und die allseits bekannten Mängel werden herausgestellt. Hier sind vor allem die Trainermisere sowie die unzureichende medizinische Betreuung der Kaderathleten genannt. Die finanzielle Ausstattung wird nüchtern ausgeführt. Die Maßnahmen in der Talentsuche und Talentförderung werden beschrieben und abschließend das Fehlen einer sozialen Betreuung festgestellt.
Aus dieser Situation heraus stellt die Arbeitsgruppe ihre Ziele und Maßnahmenplanungen für die Jahre 1996 bis 2001 dar.
Bei den sportlichen Zielen werden deutliche Fakten genannt. Hier ein Auszug:

WM: Damen Einzel - zwei unter den besten 10,. drei unter den besten 20
Herren-Einzel- einer unter den besten 10, zwei unter den besten 20
Damenstaffel -unter den ersten sechs, Herrenstaffel unter den ersten acht.

10	Meyer Jörg	S	Dresden Post-SV	283006	44,38						55,85	58,19	50,09	54,71
H-16														
1	Bruder Christoph	Ba	Ortenau OLG	280001	82,9	73,78	83,82		76,41	77,69	81,86			82,86
2	Müller Falk	S	Leipzig USC	280003	67,02		71,23		71,89	76,52	64,38			73,21
3	Pieper Lars	NI	Langenhagen SSV	280010	71,31	59,71	64,74		76	69,41	33,49			72,24
4	Muttersbach Marc.	SH	Lübecker Turner.	281037	56,17		67,13		68,1	67,07	73,73			69,65
5	Körner Ralph	By	Deggendorf OLA TSV	280006	65,68	68,2	66,67			64,53	71,6			68,82
6	Krämer Michael	H	Steinberg OLV	281005	37,13	59,1	68,25		66,35	64,12	69,47	45,8	64,42	68,02
7	Döhler Dani	S	Chemnitzer Polizei-SV	280008		58,72	51,48			68,21	59,88	71,79	63,04	67,68
8	Michalski Christian	B	Berlin Turngemeinde	280062	61,43	67	57,74			69,65				66,03
9	Sigle Martin	Sw	Horn TV	280011	55,22	70,7			66,09	60,42	45,38	59,18	61,07	65,95
10	Schmidt Bernhard	S	Radebeul SSV Planeta	280061	68,11	58,13	56,42			58,02		58,49	70,66	65,76
H-18														
1	Lubina Alexander	W	Bottrop DJK Adler	279006			88,86		95,03	87,2	90,92			91,6
2	Schöne Andre	S	Wehrsdorf OL-Team	278003		85,56	96,53			72,39	83,33			88,47
3	Hermentin Christian	Sw	Allmersbach TSV	278001		71,7	78,85		85,12	89,48	76,13	85,8	88,83	88,04
4	Kautz Markus	S	Dresden Post-SV	278004		74,25	81,52			78,33	83,15	78,39	81,3	81,99
5	Kärger Wieland	S	Leipzig USC	278002	80,13	82,46	76,31		74,86	83,03	80,46			81,98
6	Töpfer Christian	Th	Weimar OLV	279005	78,99	63,63	56,09			77,06		67,12	76,13	77,39
7	Maier Markus	Sw	Baindt SV	278023	73,28	76,26	75,45			74,09	73,02	76,73	78,29	77,09
8	Böttcher Hannes	NI	Uslar OLV	278011		72,9	79,12			64,32	77,31	54,34	73,62	76,68
9	Meder Sven	NI	Langenhagen SSV	279027	72,39	74,33	62,35			76,41	77,71	60,42	64,61	76,15
10	Merzdorf Hagen	S	Leipzig USC	279002	72,39	72,86	72,48				71,66	59,19	80,57	75,3
H-20														
1	Hommen Lars	W	Bottrop DJK Adler	276006			94,35		85,37	85,63	90,98	83,42	84,64	90,32
2	Horst Ingo	Ba	Elsenzgau OLG	277011	87,71		0		87,62	93,12	85,41	79,23	85,87	89,48
3	Distler Heinrich	Sw	Allmersbach TSV	277002	82,34	76,52	95,54			83,24		73,55	77,13	87,04
4	Fischer Axel	Sw	Allmersbach TSV	276001	89,83	86,17	83,78							86,59
5	Schöne Martin	S	Wehrsdorf OL-Team	277001	86,2	85,32	82,58			75,58	80,62	78,44	85,55	85,69
6	Legat Peter	Ba	Elsenzgau OLG	277009	0	87,43	76,31		75,65	79,76		70,43	79,63	82,27
7	Fremder Lars	S	Wehrsdorf OL-Team	277005	72,09	74,63	83			73,07	75,77	74,01	81,57	80,11
8	Müller Marc	S	Leipzig USC	277007	74,31	82,1	74,54		74,52		73,76			77,05
9	Knorr Roland	B	Treptower SV	277084	76,17	59,14	73,44		68,81		69,85	56,56	72,2	73,94
10	Monse Ingo	S	Leipzig USC	277010	80,33	69,25				70,9	64,06	70,46	51,69	73,9

BUNDESRANGLISTE - OL

Pl.	Name, Vorname	Bund	Ort	Verein	ID-No	CHEM 9507	MUCN 9508	DEM 9509	LANG 9601	KIRK 9602	JLVK 9603	WEID 9604	DKM 9605	DEG 9606	PSakt.
1	Breckle Rolf	W	Bielefelder TG		271001	99,42	100,09	100,99		99,88		101,47	100,85	108,06	103,5
2	Foeth Oliver	W	Teutoburger Wald ASG		267001	96,32	95,19	97,75	103,5			99,44	95,33	95,59	100,23
3	Lückmann Andreas	S	Dresden Post-SV		266001	92,87	97,49	102,2	94,76			92,13	100,19	0	99,96
4	Halder Lothar	Sw	Baindt SV		270001	99,89	98,93	98,16				97,96	97,31	0	98,99
5	Weid Uwe	S	Dresden USV TU		273003	91,39	94,39	95,06				97,33	98,73	92,68	97,04
6	Kwiatkowski Andre	Nl	Uslar OLV		269001	93,64	92,41	91,34		98,58		86,9	95,83	81,37	96,02
7	Gossel Heiko	S	Dresden USV TU		265002	89,57	92,88	99,19	92,93	86,16		88,68	89,11	93,98	95,37
8	Höfer Michael	S	Leipzig USC		268001	93,52	84,98	82,84	87,5	87,66		94,21	88,68	95,96	94,56
9	Risch Björn	W	Teutoburger Wald ASG		275002	84,41	90,68	95,41	96			83,26	79,93	87,75	94,03
10	Döhring Christian	W	Bielefelder TG		266004	93,09	85,01	94,85		92,23		91,75	79,27	85,17	93,39
11	Prolingheuer Christ.	H	Alsbach TV		269002	92,99	74,05			92,49		94,17			93,22
12	Kurt Ralph	S	Dresden Polizei-SV		272001	90,63	84,58	88,07	88,97	84,28		92,39	94,35	92,49	93,08
13	Bumann Mark	Nl	Northeim TG		271008	88,43	90,47	0	86,74	88,7		0	86,75	98,37	92,51
14	Prolingheuer Mark.	H	Alsbach TV		272002	86,65	85,11	74,81		87,61		98,2	89,6	84,46	91,81
15	Artz Torsten	SH	Malente TSV		273004	96,06	81,1	92,78	86,47	75,97			67,94	83,41	91,77
16	Franke Christian	W	Annen Sport-Union		275005		93,23	0		91,27			80,35	90,46	91,65
17	Busch Matthias	S	Leipzig USC		275001	92,39	88,31	92,88		79,14					91,19
18	Lampe Bernd	S	Leipzig LVB		262003	90,88	86,31	95,95				82,65	69,44	77,9	91,05
19	Zimmerling Holger	S	Dresden Post-SV		263003	92,32	87,45	93,33				81,89	75,08	85	91,03
20	Stamer Christian	Nl	Braunschweiger MTV		270003	82,41	84,47	75,2	95,01	91,3		86,68	70,4	81,89	91
21	Hähnel Falk	S	Wehrsdorf OL-Team		271003	91,2	85,15	86,78				90,28	82,97	91,4	90,96
22	Wichmann Rainer	Th	Weimar OLV		266002	92,56	82,04	85,55	86,74				75,64	91,93	90,41
23	Lubs Alexander	S	Wehrsdorf OL-Team		268002	85,95	90,94	90,02				88,4	75,42	83,96	89,79
24	Wedlich Stefan	S	Wehrsdorf OL-Team		271002	88,48	90,86	0				84,96	89,2	80,54	89,51
25	Neumann Sven	S	Görlitz SV KOWEG		267004	84,9	87,2	88,29		78,2		83,3	91,52	86,12	89
26	Gehrmann Horst	W	Teutoburger Wald ASG		266005			76,05				93,22	82,97	90,6	88,93
27	Schütz Erik	Th	Jena TuS		269004	86,05		87,98	89,15			84,67	89,42	87,69	88,85
28	Zschäckel Raik	B	Berlin Turngemeinde		265004	85,87	85,23	0	80,78			82,78	71,06	95,29	88,8
29	Mager Holger	S	Dresden Post-SV		271005		87	89,74	89,62			0	72,02	83,43	88,79
30	Bruns Eike	Nl	Bad Harzburg MTK		275007	87,64	78,13	87,17	80,46	84,39		81,13	68,81	91,25	88,69
31	Saß Jörn	SH	Malente TSV		269012	90,2	89,28	85,7		84,94					88,39
32	Funk Benedikt	Ba	Ortenau OLG		262004	87,34		81,14		86,35		87,84	81,86	89,38	88,18
33	Lapp Hendrik	Ba	Gundelfinger Turner.		275003		86,73	88,41				87,67	74,1	81,02	87,6

Abschließend sehe ich es als gutes Zeichen, wenn ich das Thema endlich in die Diskussion gebracht habe, nachdem es für meinen Eindruck bei der Bundestagung etwas zu selbstherrlich vom Tisch gefegt wurde. So finde ich den Gedankenansatz von Joachim durchaus interessant, daß es noch ungenutzte Zeiträume im Jahr gibt. Wenn ich den OL (ohne Skier) auch nicht als Wintersportart sehe, so könnte vielleicht in der Tat der Sommer besser genutzt werden. Dies spricht wiederum für die Regionalisierung, denn während im Süden noch Ferien sind, könnten im Norden bereits die Norddeutschen Meisterschaften stattfinden und umgekehrt. Das Angebot, Arbeitsgruppen zu bilden, greife ich gerne auf und wäre dann selbstverständlich bereit, sachlich mitzuarbeiten und auch „die Interessen anderer Landesturnverbände anzuerkennen." Ich schließe damit gleichzeitig meine Stellungnahmen zu diesem Thema in den OLI ab.

Zum Leserbrief von Rolf Breckle "Streckenpoker die Zweite" (in OLI 80)
Von Walter Traudt

Rolf hat bestimmt die Streckenlänge falsch gemessen; das haben mir etliche OLer bestätigt... Was die über 600 Höhenmeter betrifft - statt der von mir gemessenen 390 Hm - so bin ich nur erstaunt, daß Rolf bei offensichlich direkt gewählter Route, die für meine Begriffe nicht die beste sein konnte, dennoch Bestzeit lief. Im übrigen haben wir uns gerade mit der Bahnlegung viel Mühe gegeben, ansprechende Bahnen zu bieten. Wir empfinden es daher einfach ungerecht, wenn das alles mit einer Bemerkung, daß wir offenbar geschlafen hätten, weggewischt sein soll. Für das Mißgeschick mit der Wertung, daß keine Schnellwertung erfolgte und eigentlich niemand bei Ende der Veranstaltung wußte, wo er stand, möchte ich mich bei allen entschuldigen. Ihr könnt mir glauben, es tat niemanden mehr weh als mir... Und dabei hatte das Malheur eine Fehlerquelle, die eigentlich hätte leicht verhindert werden können: wir hatten für alle Anfänger und andere ohne Startnummern keinen zweiten Zieleinlauf vorgesehen. Das brachte uns in der Zuordnung der Laufzeiten völlig durcheinander.
Immerhin haben wir, von 2 Fehlern abgesehen, die wir nachträglich korrigierten, ein Ergebnis vorlegen können, zu dem wir stehen. Mit dem Versand der Ergebnislisten waren wir ganz sicher auch nicht die Langsamsten.
Bleibt zu hoffen, daß wir alle aus Fehlern lernen und sich niemand die Freude am OL nehmen läßt.

Korrektur zum Leserbrief "Streckenpoker die Zweiter"
Von Rolf Breckle

Die Luftlinie der H21E-Bahn war tatsächlich "nur" 13,25 km - also doch entsprechend der Angaben des Bahnlegers. Ich bedanke mich für den Hinweis und hoffe, daß auch der Rest meines Leserbriefes zum Nachdenken und Arbeiten angeregt hat.

BROOKS®
Built To Make You Better

ich auf eingehendere Berichte. Es war sicher nicht mein Ziel, Michael Möser und andere Trainer anzugreifen oder gar zu Rücktrittsgedanken zu bewegen. Dies war nicht Thema meiner Ausführungen!

Was die Wahl des TK-Vorsitzenden betrifft, so bin ich tatsächlich auf die Darstellung Dritter angewiesen. Auf dieser schmalen Grundlage habe ich vielleicht in Zusammenhang mit dem stiefmütterlich behandelten Thema „Wettkampfreform" zu emotional reagiert, so daß ich mit mehr Abstand zu den Ereignissen auch bereit bin, mich für den „Strohmann" zu entschuldigen. Ich will mich gerne auf die ausgleichenden Worte von Jürgen Hilgenberg (OLI 80/96) zurückziehen, wenn ich nicht erneut das Gefühl bekomme, daß Vorschläge eines Landesverbandes - unterstützt von mindestens zwei weiteren LTV - von vornherein nicht ernsthaft geprüft werden oder wie Joachim selbst kundtut, abgelehnt werden, weil der Zeitpunkt der Anträge (vor Herausgabe der WK-Bestimmungen) nicht akzeptiert wird.

Und damit nochmals zu meinem eigentlichen Anliegen „Wettkampfreform":

Grundsätzlich kann der Zeitpunkt für eine Idee, die jemand für gut hält, nie zu spät sein! Die Antragsteller waren sich auch bewußt, daß die vorgeschlagenen tiefgreifenden Veränderungen im Detail weiter durchdacht und verfeinert werden müssen, und danach eine eventuelle Beschlußfassung sich nicht vor der Saison 1998 auswirken kann, d.h. die derzeitigen WK-Bestimmungen zunächst Gültigkeit erlangen müssen.

Was meine Argumentation betrifft, hat Joachim einiges falsch verstanden.

1. Jeder BRL war bisher geschützter Termin. Das wirkte sich z.B. bisher so aus, daß an einem BRL-Termin in Lübeck in Bayern keine Landesveranstaltung angesetzt wurde und somit freie Termine v.a. im Herbst knapp wurden. Daß diese Vorgaben nicht so eng gesehen werden sollten, wissen wir erst seit Joachims Kommentar. Setzen wir aber Landestermine parallel, wäre dies das erwähnte Ignorieren von BRL (also kein Boykottaufruf!), was dazu führen würde, daß fast jeder den näheren OL auf Landesebene vorziehen würde. Dies wollen wir mit unserem Vorschlag vermeiden.

2. Joachims Vorstellung von Teilnehmern aus Mecklenburg bei Süddeutschen Meisterschaften in München liegt völlig daneben. Für diese würden bei unserem Vorschlag entsprechend nur die Norddeutschen Meisterschaften zählen. Über die regionale Zuordnung müßte natürlich im Gremium entschieden werden. Wir sind uns jedenfalls sicher, daß Nord-, West-, Ost- und Süddeutsche Meisterschaften als Ebene zwischen Landesmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften für alle attraktiver wären als ein x-beliebiger BRL (auch besser zu vermarkten!).

3. Da ich genügend Landesmeisterschaften kenne, die mindestens die Qualität von BRL haben, sähe ich auch kein Problem, daß sie mit einem geringeren Quotienten in eine BRL-Wertung eingingen.

4. Zuletzt eine Richtigstellung: Die für Baden-Württemberg und Bayern bedeutsamen ARGE-ALP-Meisterschaften sollten vor einer Terminkollission mit den DEM geschützt werden. Doch nicht einmal darauf ging man bei der Tagung ein.

5. An meiner übrigen Argumentation für eine Regionalisierung habe ich auch nach Joachims Stellungnahme nichts abzustreichen, zumal ich sie nicht entkräftet sehe. Ich möchte sogar noch hinzufügen, daß wir der so wichtigen Förderung der OL-Jugendarbeit keinen guten Dienst erweisen, wenn wir von den Jugendlichen und deren Betreuern erwarten, daß sie an einer immensen Anzahl von Terminen jeweils das ganze Wochenende quer durch die Republik fahren. Aus Gesprächen mit vielen Jung-OLern weiß ich, daß mehr Läufe in der Nähe, die noch andere Wochenendaktivitäten zulassen, bevorzugt würden und man so diese Zielgruppe besser beim OL halten könnte.

34	Grundmann Jens	S	Dresden Post-SV	273006	83,98				86,71						84,16	90,25	87,04				
35	Coppik Stefan	W	Annen Sport-Union	270004		85,44	83,92								85,33	87,37	86,05				
36	Kahl Jörg	SH	Malente TSV	263029	85,58	88,09	83,93	83,27	0								85,87				
37	Lösch Steffen	Th	Jena USV	262005	83,54	77,5	82,47		91,47								85,83				
38	Kaufmann Kay-U.	S	Dresden USV TU	266003	84,01	80,34	82,4	87,34						74,53	81,53	85,08	85,48				
39	Wendler Hilmar	H	Alsbach TV	263002	89,07	76,65	72,35		0					82,3	83,85	83,36	85,42				
40	Kaukonen Markus	S	Dresden USV TU	200000					86,84						80,19	88,6	85,21				
41	Roßmann Hagen	SA	Quedlinburg SV Wiss.	269005	81,17	79,13	65,31		87,13					79,85	66,72	86,85	85,05				
42	Kleipa Torsten	H	Kelkheim SG	263004		91,94	84,63							72,71	71,56	77,96	84,84				
43	Halder Wolfgang	Sw	Baindt SV	266012	79,35	85,37	84,19		83,08								84,21				
44	Bäßler Steffen	S	Bad Düben SV	271004	80,19	83,16	81,31		87,09					82,2	81,9	77,58	84,15				
45	Herzog Martin	Ba	Ortenau OLG	264004	83,17	82,97	68,58		80,73					74,21	85,96	81,02	84,03				
46	Forner Torsten	S	Leipzig LVB	266008	81,74	81,27	76,23	82,85	84,55						66,86		83,05				
47	Luter Christoph	R	Wuppertal Barmer TV	265003		85,28	81,1							82,76			83,05				
48	Hauptstock Oliver	W	Hemmerde TuS	271015	77,98	68,5			79,82					74,59	88,97	79,48	82,76				
49	Struckmann Jens	NI	Braunschweiger MTV	266006	88,58		75,15	84,01							68,17	70,86	82,58				
50	Finkenstädt Micha.	NI	Uslar OLV	265001					96,83								82,3				
51	Michaelis Burkhard	NI	Northeim TG	268016	77,56	81,85	85,37							79,24	56,48	74,08	82,15				
52	Hommen Sven	W	Bottrop DJK Adler	275004					91,22						67,17	87,91	82,1				
53	Steiner Frank	NI	Braunschweiger MTV	264002	81,28		72,96	83,5	74,45					77,16	79,93	81,4	82,06				
54	Rehbein Malte	NI	Münden TG	271007	76,93										89,29	79,89	82,03				
55	Blaschke Markus	NI	Volpriehausen TK	264006	81,84	78,38	81,99	68,19						81,94	75,29	71,82	81,92				
56	Brettschneider Uwe	B	Kaulsdorfer OLV	268019	82,31	77,91	80,97		82,3								81,86				
57	Wendler Göran	SA	Quedlinburg SV Wiss.	266011	76,5	71,93	80,4	79,64	76,54					65,98	85,24	74,69	81,76				
58	Gossel Kai	S	Dresden USV TU	267002	79,95	65,86	80,86	68,77	76,61					82,34	81,53	0	81,58				
59	Riese Christoph	Th	Erfurt SV Handwerk	270011	80,77	83,49									78,97	74,34	81,08				
60	Roßnegger Christ.	W	Bielefelder TG	272003			0	82,95	76,99					80,82	73,19	79,15	80,97				
H35-																					
1	Leibiger Jörg	S	Dresden Post-SV	261011	90,31		78,77							81,99	89,09	93,61	91				
2	Kimmig Emil	Ba	Oberkirch TV	257002		91,38	88,14							91,01	89,9	84,37	90,77				
3	Scholz Manfred	By	Albertshofen TSV	261023	85,68	75,5	89,94	92,28						86,7	88,1	87,71	90,1				
4	von Gaza Horst	NI	Uslar OLV	259002	86,34	85,71	83,24		71,74					79,83	64,52	72,77	85,1				
5	Spengler Andreas	SA	Dessau ESV Lok	261005	84,4	87,47		76,74							74,83	81,35	84,41				
6	Kymäläinen Jari	NI	Braunschweiger MTV	261000										83,17	77,11	92,03	84,1				
7	Forner Andreas	S	Leipzig LVB	261004	90,38	82,52	76,02		0						64,22	77,79	83,56				

BUNDESRANGLISTE - OL

Pl.	Name, Vorname	Bund	Ort	Verein	ID-No	CHEM	MUCN	DEM	LANG	KIRK	JLVK	WEID	DKM	DEG	PSakt.
8	Leibiger Jens	S	Dresden	Post-SV	259001	93,72	86,24								80,98
9	Rathmann Werner	H	Kelkheim	SG	258013		69,21	86,89				81,58			79,23
10	Schwenk Olaf	B	Treptower	SV	261002	75,71			78,47			75,11	67,9	82,16	78,78
H40-															
1	Männel Harald	S	Wehrsdorf	OL-Team	255003	87,56	86,94	86,86	80,42			84,86	85,75	80,27	87,12
2	Bretschneider G.	B	Kaulsdorfer	OLV	254002	82,73	76	92,08	79,27			75,07	78,87	77,8	84,69
3	Döhler Bernd	S	Chemnitzer	Polizei-SV	254001		82,15	86,31	0			76,73	84,26	82,75	84,44
4	Hickethier Manfred	S	Radebeul	SSV Planeta	252001	77,92	84,95	84,77				81,91	80,22	72,85	83,88
5	Möser Michael	S	Dresden	USV TU	255002	81,32	77,65	84	80,42			83,53	73,42	82,95	83,49
6	Ditrych Pavel	By	Grünwald	TSV	255001	93,68		88,67							82,06
7	Fremder Dietmar	S	Wehrsdorf	OL-Team	256001	75,57	67,74	78,86	79,25			81,03	74,66	81,61	80,63
8	Jankowski Jürgen	R	Wuppertal	Barmer TV	252003			86,74				74,84	71,48	80,08	80,55
9	Blumenstein Helm.	H	Kassel	OSC	255005			78,16	83,01	73,41					78,19
10	Stoiber Toni	W	Teutoburger Wald	ASG	253001	85		87,51							77,63
H45-															
1	Andersson Hajo	SH	Malente	TSV	250001		77,47	83,46	70,89	72,69		82,51	71,55	67,22	81,15
2	Blumenstein Hartw.	H	Kassel	OSC	248002	81,27	71,3	71,06				66,57	75,8	61,98	76,12
3	Heyser Gerd	H	Kassel	OSC	250005	79,2	73,54	74,4				72,03	74,66	65,68	76,09
4	Dresen Andreas	RH	Mainz	OLF	251001	70,99	68,12	77,66	67,56			72,25			73,63
5	Gerlach Karl-Eberh.	Th	Weimar	OLV	250003	74,45	67,31	66,91	66,08				76,22	55,09	72,66
6	Durben Harald	RH	Mainz	OLF	250008	76,81	66,62					71,33			71,59
7	In der Stroth Reinh.	NI	Osnabrück	TB	251003			83,82							71,25
8	Moll Viktor	H	Kassel	OSC	249003	65,98	68,94	66,07	76,05			68,55	51,81	67,33	71,18
9	Härtelt Helmut	S	Radebeul	SSV Planeta	251002	72,65						60,12	65,32	69,58	69,18
10	Tröße Lutz	Th	Ilmenau	SV TU	250004	68,09	58,52	75,62	61,82				51,09	55,18	68,51
H50-															
1	Vischer Friedrich	Sw	Allmersbach	TSV	242003	55,71	60,76	72,81	74,28	78,55		60,27	65,84	65,02	75,21
2	Bader Achim	H	Steinberg	OLV	246001		73,71	70,97	73,51	67,3		65,15			72,73
3	Krüpfganz Rolf	S	Chemnitz	Post-SV	246002	81,13									68,96
4	Schleeger Raimund	R	Simmerath	Hansa	245005		69,66	63,43	62,74	55,53		56,33	56,46	55,76	65,28
5	Gruner Klaus	Sw	Baindt	SV	246016	75,36	44,17	49,18		53,44		65,73	48,55	51,09	64,84
6	Sickerling Rainer	Sw	Bad Urach	SSV Att.	245007	46,21	57,51	55,39		59,09		71	49,33	61,91	64
7	Schneehage Henn.	Pf	Bad Dürkheim	LC	242008		46,4	63,98	62,14	58,85		65,17	43,42	61,2	63,76

"Die Leistungen der Nationalmannschaft ... lassen keine Fortschritte erkennen"
Entgegnung zum Artikel von Ralph Meißner in den OLI 80
Von Andre Kwiatkowski (Aktivensprecher)

Als stellv. Aktivensprecher des A- und B-Kaders muß ich an dieser Stelle zu den o.g. Äußerungen Stellung nehmen. Meine Anmerkungen beschränken sich weitgehend auf den Vorwurf der Leistungsstagnation der Nationalmannschaft.
Ralph Meißner läßt in seinem Leserbrief in den OLI 80 offen, anhand welcher Kriterien er das Leistungsniveau der Nationalmannschaft gemessen hat. Wir, die Aktiven des A- und B-Kaders, fühlen uns durch diese Äußerungen persönlich angegriffen und sind enttäuscht.
Es ist müßig, wohl aber doch nötig, zu wiederholten Male darauf hinzuweisen, daß die deutsche Mannschaft 1995 ihr bestes WM-Ergebnis aller Zeiten erreicht hat, daß die Junioren-Vize-Weltmeisterin auf der Kurzstrecke aus Deutschland kommt, daß in der ersten Weltcup-Runde 1996 insgesamt durch das deutsche Team fast 100 Punkte erlaufen wurden.
Ich will nicht den Eindruck erwecken, daß wir Aktiven der Nationalmannschaft nicht kritikfähig sind, doch globale unargumentierte Rundumschläge haben Kindergartenniveau und lassen jegliches Fair Play vermissen.
Die Nationalmannschaftsmitglieder trainieren bis zu 20 Stunden wöchentlich (neben Beruf/Studium und Familie), weitgehend ohne Sponsoren oder finanzielle Unterstützung, viele ohne sportärztliche und -wissenschaftliche Beratung, ohne Akzeptanz in den eigenen Reihen (siehe Zuschauerzahlen bei der WM in Lippe) und investieren jährlich mehrere tausend Mark aus eigener Tasche, um einen schier aussichtslosen Kampf gegen die finanzielle und strukturelle Übermacht der führenden OL-Nationen zu führen, und Ralph Meißner sieht keine Fortschritte in der Nationalmannschaft.
In kaum einer Sportart würde unter diesen Umständen überhaupt jemand trainieren!
Wir, die Kadermitglieder, wissen um diese schlechte Situation, doch halten wir emotionsgeladene Drohgebärden nicht für den geeigneten Weg, die Probleme zu lösen.
Geistige Auseinandersetzung, Diskussions- und Konfliktfähigkeit, Toleranz und sehr viel persönliches sachorientiertes Engagement machen es überhaupt noch möglich, daß es eine Nationalmannschaft gibt, die annähernd konkurrenzfähig ist. Dies gilt insbesondere auch für die ehrenamtlichen Trainer, TK-Mitglieder und den Förderverein.
Wir in der Nationalmannschaft können und wollen uns keine unproduktiven Schuldzuweisungen Ost versus West leisten. Wir kämpfen gemeinsam und gleichberechtigt für eine Sache, den Orientierungslauf; politische Floskeln finden bei uns keinen Raum!
In diesem Sinne stelle ich mich gerne zur Verfügung, eine öffentliche Diskussion mit Ralph Meißner über die Leistungen der Nationalmannschaft bei einer der nächsten Goßveranstaltungen zu führen.

Ergänzende Stellungnahme zu: Ist der Deutsche OL noch reformfähig?
Von Ralph Meißner

Nachdem mein Leserbrief bei Joachim Gerhardt eine (erwartet) heftige Reaktion ausgelöst hat und möglicherweise von OLI-Lesern weitere folgen werden, möchte ich noch einige Punkte kommentieren bzw. ergänzen.
In Bezug auf die in der Einleitung am Rande erwähnten und auf die letzten Jahre gesehenen Leistungen der Nationalmannschaft erkenne ich natürlich auch die WM-Ergebnisse 95 der Ausnahme-Athletin Frauke Schmitt und der Damenstaffel an. Zu den Männerergebnissen verweise

Höchstens genausoviel, eher weniger. Ausnahmen gibt es immer. Kleinere OLs gab es zu der Zeit zwar auch nicht in Massen, jedoch deutlich mehr als heute.
Dem kann man nur entgegensteuern, indem man wieder mehr terminlichen Freiraum für die Breitenveranstaltungen schafft. Diese Breitenwirkung erzielt man nicht durch noch einen bundesweiten Wettbewerb (Stichwort: Deutsche Staffelliga), bei dem die bereits aktiven OLer wieder weite Reisen bzw. eine zusätzliche Übernachtung auf sich nehmen, um eine Chance zu haben, vorne dabei zu sein. Das müssen mehr lokale Wettkämpfe sein, bei denen das OL-Erlebnis im Vordergrund steht und nicht irgendwelche Ranglistenpunkte. Für einen Neuling muß sich der Zeitaufwand (Anfahrt) in sehr engen Grenzen halten. Dieses Angebot muß er mehrmals im Jahr haben, damit was hängenbleibt. Ralphs Vorschlag zielt genau in diese Richtung. Wer soll denn diese kleinen Wettkämpfe organisieren? Das sind genau diejenigen, die jetzt fast Woche für Woche auf den (Leistungs-) Wettkämpfen unterwegs sind.

Terminschutz
Einen Terminschutz für eine Bundesveranstaltung gegenüber einer niedriger angesiedelten halte ich nicht für notwendig. Das ergibt sich doch automatisch.
Anders verhält es sich mit dem ARGE ALP-Cup. Das ist ein europäisches Projekt, auf dessen Termin wir keinen Einfluß haben. Das TK-OL sollte (muß) aber ein Interesse daran haben, daß der deutsche OL dort über die beteiligten Bundesländer angemessen vertreten wird. Diese wünschen sich nicht nur wegen des besseren Abschneidens, daß alle ihre Leistungsträger dort dabei sind, sondern vor allem auch wegen des Gemeinschafts-Erlebnisses. Es ist traurig genug, daß man die Verantwortlichen im TK extra dazu auffordern muß, diesen Termin von Bundesveranstaltungen frei zu halten. In diese Kategorie könnten durchaus noch weitere gleichartige Wettkämpfe fallen, z.B. der Länderkampf Thüringen - Westböhmen.
Joachim Gerhardt tut das Ganze als eine kleine unwichtige regionale Angelegenheit ab. Endlich einmal ein Punkt, in dem ER nicht vollständig informiert ist!
Was Ralphs Hilferuf an die süddeutschen OLer betrifft, so wird es wohl in der Vergangenheit öfter so gewesen sein, daß Vorschläge „aus unserer Ecke" gar nicht ernsthaft diskutiert wurden. Sein Unmut ist sicher nicht unbegründet.

Damit ich nicht falsch verstanden werde: Auch ich schätze das Verdienst von Joachim Gerhardt um den OL, nicht zuletzt wegen seiner Arbeit mit den OLI. Aber ein paar Spielregeln muß auch er einhalten, gerade bei dieser Häufung von Ämtern und Tätigkeiten.

Kein Beitrag von Ralph Meißner
Von Rainer Wichmann

Ralph versucht irgendwelche Gräben zwischen Ost und West oder Nord und Süd aufzureißen, die es in unserer Sportart glücklicherweise nicht gibt. Da ich vor Erscheinen der OLI 80 den Namen Jürgen Hilgenberg noch nie gehört hatte, Maxim Reichardt aber schon seit Jahren kenne, hätte ich also auch Maxim gewählt. Nicht als den Vertreter der Ostdeutschen oder weil ich seine Arbeit besser als Jürgens einschätze, sondern einfach nur aus der Bekanntheit heraus. Aus dieser Wahl eine Grundstimmung im OL ablesen zu wollen, trifft wahrscheinlich nicht die Meinung der Mehrheit der OLer. Ralphs Artikel ist also nicht nur bewußt provozierend, sondern polarisiert Ost gegen West, wie er es eigentlich anderen vorhalten wollte. Aus meiner Sich ein sehr rückwärtsgerichteter Beitrag.

8	Kern Wilmar	S	Bad Düben SV	245003	53,59	66,73	63,28			55,8						55,54	57,95	62,65
9	Talarmo Veijo	H	Steinberg OLV	244003			62,16			55,92					59,57	59,24	65,78	62,5
10	Lange Hans	Th	Weimar OLV	245004			58,19			56,63						58,11	66,09	60,8
H55-																			
1	Conrad Helmut	S	Dresden USV TU	240002	83,68	70,63	76,83	68,2	74,01						65,82	76,84	71,3	79,12
2	Schmalfeld Tassilo	S	Radebeul SSV Planeta	240001	80,81	77,15	73,39		72,15						71,88			77,12
3	Leukert Dietmar	Sw	Bad Urach SSV Att.	241001	72,43	74,65	76,69		60,91						78,54	73,95		76,63
4	Hoferer Albert	Ba	Ortenau OLG	239003	70,14	71,86	68,49		70,81						62,88	64,46	60	70,94
5	Gohde Günter	NI	Hannover Turn-Klubb	239001			70,58	64,44	62,4						57,63	58,58	63,89	66,3
6	Höfer Eberhard	SA	Teutoburger Wald ASG	239007	65,27	61,5	56,13								65,67	54,99	47,33	64,15
7	Kahl Jürgen	SH	Malente TSV	237001			60,25	56,29	59,51						67,64			62,47
8	Bumann Claus	NI	Northeim TG	241003		62,14	54,23	60,59								43,49	59,02	60,58
9	Rathje Claus-Peter	RH	Wackernheim TSV	241002		52,32	56,69	51,8	54,3						63,76			58,25
10	Liebich Rudolf	S	Wehrsdorf OL-Team	239004	59,49	51,04	59,55											56,69
H60-																			
1	Horn Gerhard	Sw	Murrhardt TV	236002	64,75		58,81		63,33						55,9	55,23	69,21	65,76
2	Grosse Harald	S	Dresden USV TU	236001	61,14		66,25								66,09	60,81	64,86	65,73
3	Reischl Georg	By	Osterhofen TV	234001		63,85	66,01									53,4	53,1	61,09
4	Felsch Hartmut	W	Teutoburger Wald ASG	235001	58,41	53,65	63,23	55,06							47,53	55,95	59,2	60,28
5	Drexhage Karl	R	Wuppertal Barmer TV	234004			60,4	59,98							58,24	56,14	47,96	59,54
6	Lorenz Rudi	By	Deggendorf OLA TSV	236010		55,48	58,38								61,08			58,31
7	Männel Klaus	S	Wehrsdorf OL-Team	234002	62,06		59,92											54,89
8	Lückmann Peter	Br	Sedlitz BW SV	236003	63,67		42,7											54,12
9	Mevius Horst	SH	Lübecker Turner.	234003	53,37		52,26	49,56							53,13	54,42	50,36	53,64
10	Barzen Theo	RH	Mainz OLF	234018			48,52	49,77	51,97						58,53			53,43
H65-																			
1	Mols Karl-Heinz	R	Köln DARC	231003			60,23	54,48	49,36						50,12	0	54,15	56,29
2	Dietze Lothar	S	Leipzig-Mitte ESV	231002	51,41	46,41	50,42										59,96	53,93
3	Berndt Werner	S	Chemnitz Post-SV	231001	55,3		50,67										46,38	55,48	53,82
4	Fröhner Klaus	W	Dannenberg MTV	229001	41,42	51,94	51,71	55,89	51,58								48,46	48,12	53,18
5	Negro Heinz	Sw	Schomb.-Wangen SG	229004	52,6		50,86								40,34	54,69	45,47	52,72
6	Brusdeilins Günter	W	Bielefelder Ski-Club	226002			39,75	46,68							40,21	55,09	47,23	49,67
7	Häfner Martin	Sw	Hochdorf TV	228002		34,42	45,36	45,1	46,29						50,62	38,94	40,44	47,42

BUNDESRANGLISTE - OL

Pl.	Name, Vorname	Bund	Ort	Verein	ID-No	CHEM	MUCN	DEM	LANG	KIRK	JLVK	WEID	DKM	DEG	PSakt.
H70-															
1	Wolff Fred		S	Dresden Post-SV	224001	37,79		28,15							32,12
2	Görtelmeyer Heinz		NI	Hannover RSV	226003			36,79							31,27
H75-															
1	Henning Kurt		SH	Lübecker Turner.	218001					25,65		25,41	29,11	21	26,72
H80-															
1	Schaffner Otto		H	Alsbach TV	216001					21,9					18,62

Die komplette "Sommer-BRL" wird bei Bedarf auf Diskette (Excel- o. Text-Datei) oder Papier gegen Erstattung der Portokosten versandt.

Fragen und Antworten zur Bundesrangliste

Von Joachim Gerhardt

Die Bundesrangliste wird seit einigen Jahren nach einem neuen Berechnungsmodus aufgestellt. Mit der Veröffentlichung der Zwischenstände bei jedem Bundesranglistenlauf nahmen Interesse und Akzeptanz zu, aber auch die Fragen.
Deshalb an dieser Stelle einige Erläuterungen in Kurzform:

Frage 1: Warum werden die D/H12er nicht in der Rangliste der D/H14 veröffentlicht, wenn sie dort gestartet sind? Warum wird z.B. Heidrun Finke nicht in der Rangliste der D21 geführt?
Antw.: Jeder Läufer kann - im Rahmen der Regeln - starten wo er will (z.B. D12er in D14, D35er in D21, H55er in H35) und auch dort Punkte erringen. In der Bundesrangliste erscheint aber jeder nur in der Kategorie, in die er altersmäßig gehört. Die in anderen Kategorien errungenen Punkte werden mitgenommen. Deshalb übernimmt z.B. Heidrun Finke ihre D21-Punkte vom Wochenende in Deggendorf in die D35. Auch die D12er, die Punkte in der D14 erlaufen haben, übernehmen diese in die Rangliste der D12. Nur: Es werden keine Ranglisten der D/H-10 und D/H-12 veröffentlicht.
Frage 2: Bei den Deutschen Meisterschaften im Kurz-OL gab es für den Sieg im H21-B-Finale mehr Punkte als für den 10.Platz im A-Finale - und das trotz wesentlich schlechterer Laufzeit bei kürzerer Distanz. Liegt hier ein Fehler vor?
Antw.: Ja und Nein! Nein, denn gerechnet ist alles richtig. Der Laufwert im A-Finale lag bei 99,248 Punkten, die Richtzeit bei 30:44,25 min. Für die Laufzeit des 10. des A-Finales (34:07 min.) gab es demnach "nur" 89,42 Punkte. Der Laufwert im B-Finale lag bei 87,402 Punkten, die Richtzeit bei "nur" 41:05,5 min. Somit erhielt der Sieger des B-Finales für seine 40,05 min. 89,60 Punkte. Der Grund für die vergleichsweise schwache Richtzeit (Durchschnitt des besten 4 Läufer) kann die höhere "Schwierigkeit" der Bahn sein, z.B. ein ungenauer Posten ...

Leserbriefe

Reformen, Wahlen, usw.
Zum Leserbrief von Ralph Meißner und J. Gerhardts Kommentar in OLI80
Von Stephan Krämer

Zur Art und Weise, wie ein (u.a.) Redakteur mit vermeintlicher Kritik umgeht
Ich kenne Ralph Meißner, seitdem wir OL betreiben. Das sind jetzt immerhin 23 Jahre. Er hat sich in dieser Zeit sehr um die Entwicklung des OL in Bayern und zumindest indirekt auch für den gesamten DTB verdient gemacht. Er stellte im letzten OLI seine Meinung (die nicht nur seine persönliche ist) zur Diskussion.
Joachim Gerhardt kenne ich als OL-Enthusiasten, der scheinbar seine gesamte Freizeit dem OL widmen kann. Solche Leute brauchen wir auch! Es kann aber auch ins negative ausschlagen, weil zuviel von einer Person aus gemacht bzw. beansprucht wird. Ich finde es jedenfalls ausgesprochen unfair, wie er sein Gewicht als Landesfachwart des anerkannt größten OL-Landesverbands mit seinem Vorteil als Redakteur dieses Blattes verknüpft, um die Meinungsäußerung von Ralph wortreich auf 3 Seiten zu zerpflücken. Seinen einseitigen Kommentar betrachte ich als Lesermanipulation. Selbst wenn er sich als LFW von Sachsen getroffen fühlt, so hat er als Redakteur die in OLI gegebenen Meinungsäußerungen „nur" zu moderieren. Mit einem abschließenden Kommentar seinerseits muß er schon warten, bis andere auch die Gelegenheit hatten, sich dazu zu äußern. Erst recht, wenn wie in diesem Fall die anderen Leser explizit zur Reaktion aufgefordert werden.
Ralph wurde wie alle Mitglieder des LFA Bayern und die Bezirksfachwarte von unserem Landesfachwart umfassend informiert über die Vorgänge auf der Bundestagung. Woher nimmt der LFW Sachsen die Arroganz zu behaupten, er sei besser informiert als der LFW Bayern?

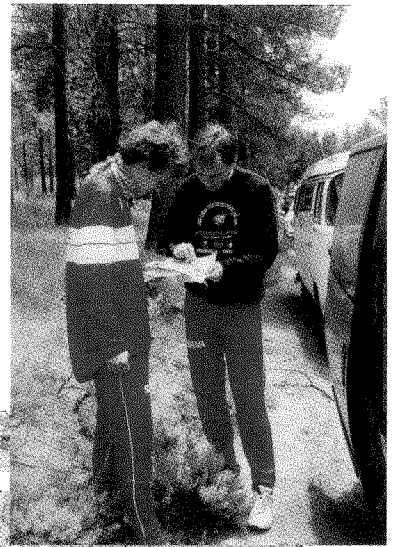
Wahl des TK-Vorsitzenden
Es hat sicher Leute gegeben, die im Vorfeld verzweifelt nach einer geeigneten Person gesucht haben und die letztendlich auf Jürgen Hilgenberg gekommen sind. Dieser hat es sich bestimmt nicht leicht gemacht, sich für den Posten zur Verfügung zu stellen. Und dann kommt urplötzlich noch ein Gegenkandidat, den viele nicht kennen? Auch wenn er das Gegenteil beteuert, das wird Jürgen nicht geschmeckt haben.
Meine Meinung zum sächsischen Kandidaten deckt sich mit der von Ralph. Wenn Maxim Reichardt ein spezielles fachliches Interesse an der Arbeit als TK-Vorsitzender hatte, wieso bewarb er sich dann nach verlorener Wahl auch noch für einen anderen Posten? Wo die 6 Stimmen herkamen, soll geheim bleiben. Die Deutung von Ralph ist ja auch als Meinungsäußerung zu verstehen.
Eigentlich hatte ich Maxim nach seinem Artikel in OLI79 anders eingeschätzt. Seiner dort abgegebenen Meinung stimme ich voll und ganz zu. Insbesondere, was seine Beurteilung der WM betrifft. Wieso ist er deswegen „nicht ganz unumstritten"?

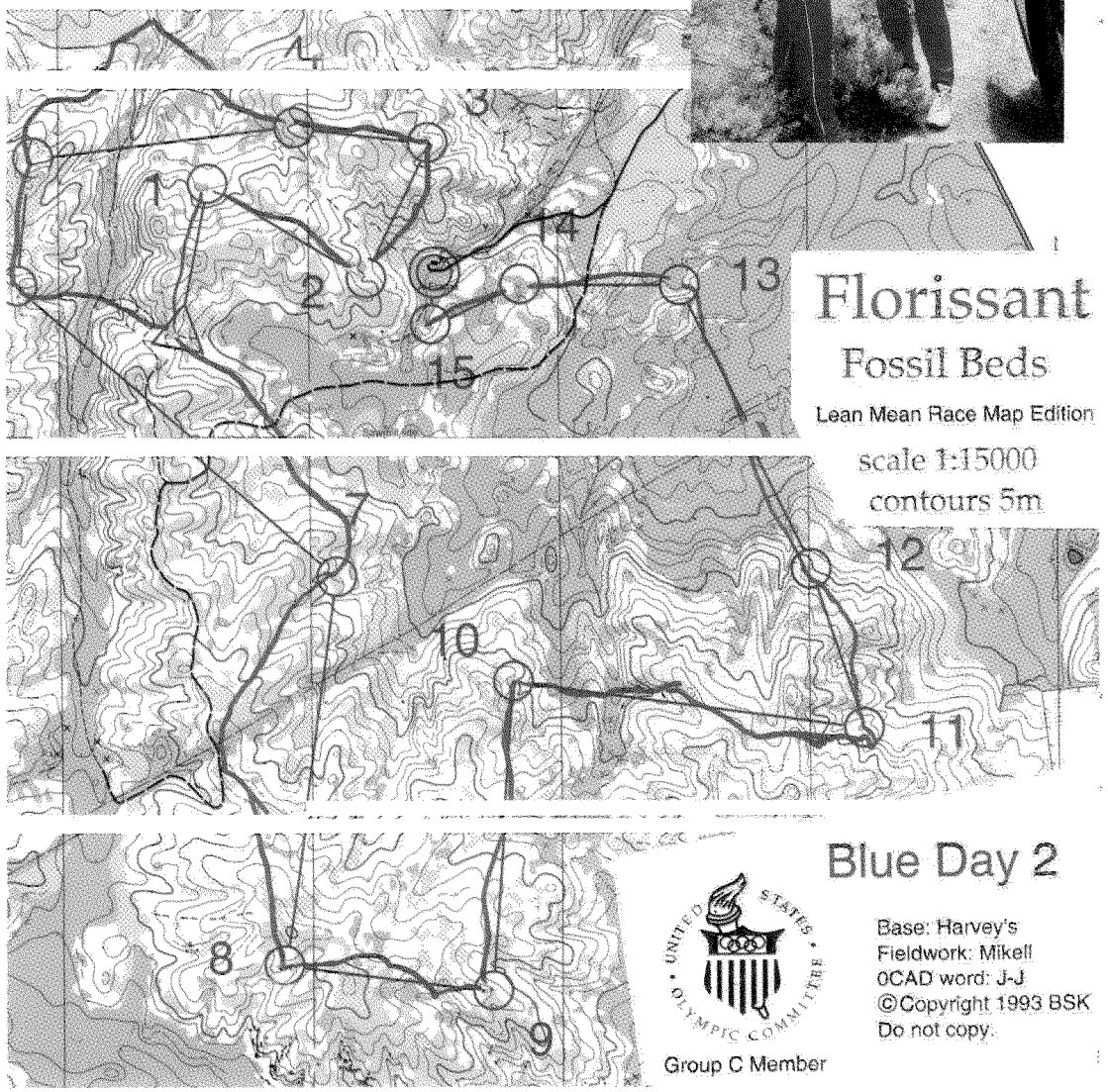
Reformen
Ralphs Vorschläge sind nicht neu. Sie wurden früher schon öfter diskutiert.
Sie gewinnen heute wieder an Bedeutung, weil das Interesse am OL rückläufig ist. Ein kleiner Beleg: in den 80er Jahren hatten wir bei DEM 800-1000, bei BR auch oft über 400 Teilnehmer (nur BRD). Wieviel haben wir heute gesamtdeutsch (mit der starken Beteiligung aus Sachsen)?

Fachmännische (finnische) Anleitung

Was bleibt als Resümee? Kalifornien ist ein sehr schöner Ort während der europäischen Winterszeit. Auch kann man dort sehr gut studieren und surfen (oder umgekehrt ?), aber für einen Orientierungsläufer ist es ein hartes Pflaster. Doch auch in der Wüste gibt es Oasen, die man sich wohlklingend im Gedächtnis behalten sollte: Mount Laguna (San Diego), Mount Pinos (Los Angeles), Big Basin (San Francisco). Aber davor steht dann immer noch - Colorado!

2. Tag des 4-Tage-OLs in Colorado mit H21-Strecke
(Einige Bits sind leider in der Internet-Leitung geblieben!?)





Ja, denn es könnte auch eine Diskrepanz zwischen Leistung (Geschwindigkeit) und errungenen Punkten vorliegen. Es scheint eine Schwäche des Berechnungssystems zu sein, daß die Laufgeschwindigkeit erst bei der Berechnung des Kategorie-Niveaus am Halbjahresende eingeht. (Übrigens erhielt der Sieger des B-Finales 1995 sogar ca. 93 Punkte; nur hat das bisher niemand gemerkt...)

Frage 3: Im Laufe der Saison gab es bei einigen OL für die gleichen Läufer trotz gleicher Plätze einmal sehr niedrige, ein anderes mal sehr hohe Punktzahlen. Wie kommt das?

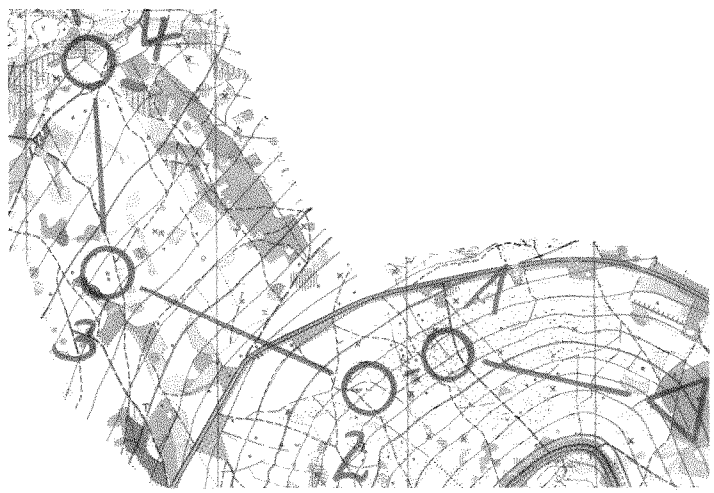
Antw.: Die erlaufene Punktzahl hängt von der Grundpunktzahl der besten Starter einer Kategorie (Laufwert), von der Richtzeit und letztlich von der eigenen Zeit ab. Sind bei einem Lauf nur wenige Favoriten am Start, so kann man auch nur vergleichsweise wenig Punkte verdienen. Nimmt man andererseits bei einem stark besetzten Lauf dem Zweiten, Dritten und Vierten gleich einige Minuten ab, so erhält man sehr sehr viele Punkte.

Und hier zeigt sich ein Problem des gesamten Berechnungssystems: Es ist eigentlich für finnische Verhältnisse erschaffen worden; d.h. für hohe Starterzahlen und vor allem für die damit verbundene Leistungsdichte in den einzelnen Kategorien. Das System versagt dann, wenn nur wenige Läufer auf einer Bahn starten oder die tatsächlich erzielten Leistungen (Geschwindigkeiten) der vermeintlich Besten nicht annähernd den theoretisch zu erwartenden entsprechen.

Einige der unangenehmen Effekte organisieren Läufer und Veranstalter aber auch selbst:

Für die BRL-Rechnung macht keinen Sinn, sehr/zu viele Bahnen zu erschaffen. Eine Mindeststarterzahl von 10 pro Bahn wäre in jedem Fall wünschenswert; die Zusammenlegung von Kategorien auf eine Bahn wird natürlich auch unter diesem Gesichtspunkt nicht einfacher. Die Grundpunktwerte in den einzelnen Kategorien können übrigens ein recht guter Anhaltspunkt sein, welche Kategorien zueinander passen.

Unter deutschen Verhältnissen wird das BRL-Bild ebenfalls verzerrt , wenn Läufer, deren Grundpunkte in die Laufwert-Berechnung eingehen, zwar starten, aber im Grunde ohne den Vorsatz, entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit eine Zeit einzubringen. Der Laufwert wird dadurch "hochgehalten", die Richtzeit (ohne das mögliche gute Ergebnis dieses Läufers) wird aber vergleichsweise schwach. Zum Glück kommt dieser Fall nur selten vor.



Lesermeinung gefragt!

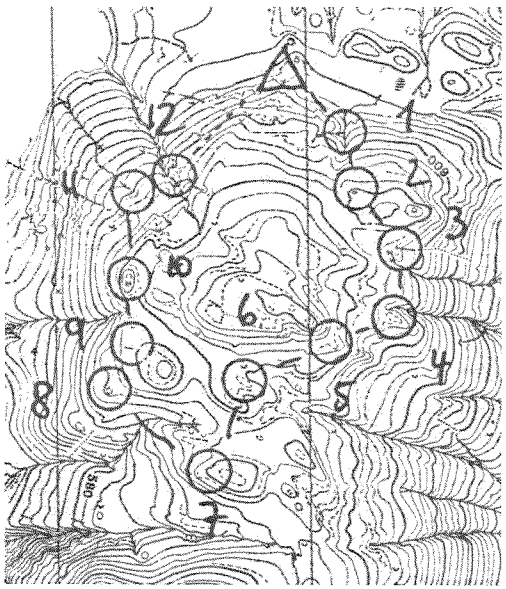
Ab welchem Jugend-Altersbereich könnte man nebenstehende Teilstrecken einsetzen?

OL-Frühjahrslehrgang schwäbischer und hessischer D-Kader

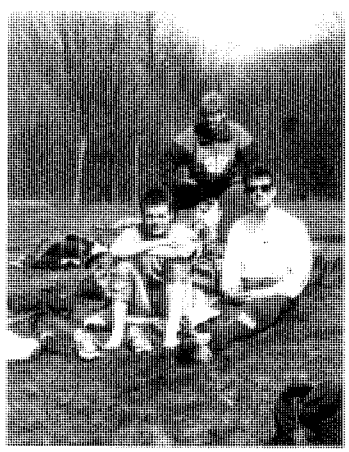
Kleines und feines STB-Team gegen zahlenmäßige hessische Übermacht

Von Jörg Ulver

Diese bereits übliche gemeinsame Vorbereitung der Landeskader des Schwäbischen und Hessischen Turnerbundes fand 1996 im sonnenverwöhnten Tessin nahe Lugano statt. Ziel dieses Trainingslager ist es, den Nachwuchs auf den Ende April stattfindenden Jugend-/Junioren-Vergleichskampf der Landesturnverbände vorzubereiten. Ebenso wichtig und für die jungen Leute interessant ist es, seinen Gegner samt seiner Vor- und Nachteile auch persönlich bei den abendlichen Zusammentreffen näher kennenzulernen. Die anfänglichen Vorbehalte der Nachwuchsathleten gegenüber den anderen "Nationalitäten", sprich Schwaben oder Hessen, fielen schnell dem sportlichen Ehrgeiz zum Opfer. Auch national hilft der Sport der Überwindung von Grenzen.



Das Trainingsprogramm: Täglich zwei Einheiten, gestaffelt in vier Leistungsgruppen der 35 zwischen 11 und 19 Jahre alten Orientierungsläufer/innen, galt es zu absolvieren. Um die Orientierungstechnik zu verfeinern, gab es z.B. einen Höhenlinien-OL. Hier konnte man sich nur anhand der Höhenlinien im Gelände orientieren. selbst die Kleinsten schafften diese schwierige Übung in den steilen Hängen problemlos. Die Erkenntnis, daß man sich nicht wie in Deutschland hauptsächlich an Wegen sondern anhand der Höhenlinien zu orientieren hat, erfuhr man gleich am ersten Tage beim Einlaufen. Auf den bis zu 8 Jahre alten, immer noch aktuellen OL-Karten änderte sich der Bewuchs kaum, jedoch war es äußerst schwierig, die schmalen, oft nur 20 Zentimeter breiten Pfade im Steilhang unter Laub zu erahnen. Prompt war man plötzlich 20 Höhenmeter zu tief.



Probleme traten verstärkt bei einer Kompaß-Trainingseinheit auf. Als Hilfsmittel hatten die Läufer nur eine reduzierte Karte, welche die Route und das Gelände in einem Umkreis von 50 Meter um die Kontrollpunkte zeigte. Den "Blindflug" zwischen diesen Posten galt es mit Hilfe des Kompasses zu bewältigen. Bei bis zu 1000 Meter langen Passagen in einem der steilen Berge rund um Taverne - vergleichbar mit dem Albtrauf - bedeutete die kleinste Abweichung schon eine z.T. falsche Route.

OL-SHOP CONRAD

Spezialbedarf für Orientierungsläufer

Kompasse - SILVA, SUUNTO, MOSCOW; RECTA
Schuhe - SILVA, VJ, JALAS, SPORTJOHAN
Clubzelte - REGNLY
Laufkleidung
OL-Clubkleidung
OL-Rucksäcke mit Klappstuhl
Armbandstoppuhren, Startuhren, Zieluhren
Postenständer, Postenschirme, Kontrollzangen
Bahneindruckgerät System "MULLE"
Stirnleuchten + Ausrüstung für Nacht-OL
weitere Artikel auf Anfrage

Verkauf bei OL´s in Deutschland + Versand

Orientierungläufer, die schon zu Beginn der Saison 1996 mit einem neuen Outfit an den Start gehen wollen, bestellen am besten jetzt ihre OL-Clubkleidung ! ! !

Helmut Conrad, Schandauer Straße 41, 01824 Königstein
Tel. + Fax: 035021 68776

Willkommen im Wilden Westen

Von Claudia Richter und Tilo Pompe

Um es gleich vorwegzunehmen, Indianer haben wir keine gesehen und auch nur ein paar Möchte-gern-Cowboys, aber dafür eine wunderschöne Landschaft mit offenem Wald, Wiesen und Bergen, wie geschaffen für den OL. Das Ganze spielte sich ab in Lake George (Colorado, USA) im Herzen der Rocky Mountains in 2500 m Höhe und trägt den irritierenden Namen 'Colorado 7-Tage-OL'. Den Namen von Beginn an wahrend, wird das Programm fast jährlich kreativ neugestaltet. Somit sah das diesjährige Programm folgendermaßen aus:

-'The Stampede' (inoff. Auftaktsprint mit Massenstart über 4 oder 6 km)
-Ruhetag
-Sprint (alle Klassen gleiche Strecke; 30 s Startabstand; 2,7 km; eine Stunde nach dem letzten Start: 2. Etappe mit Jagdstart über 6,2 km)
- 1. Lauf der 4-Tage-OL-Wertung
- 2. Lauf
- Ruhetag
- 3. Lauf
- US-Langstreckenmeisterschaft mit Massenstart
- Ruhetag
- Crystal Relay (gemischte 5er-Staffel)
- 4. Lauf mit Jagdstart

Der gemeine amerikanische Postendieb in freier Wildbahn

Also eine ganz Menge OL mit viel Abwechslung und Spaß. Nächstes Jahr werden in diesem Rahmen fast alle US-Meisterschaften stattfinden, d.h. Kurzstrecke, Langstrecke, Staffel und Nacht. Wir fanden es einfach herrlich, was von der Landschaft über den OL bis zur allgemeinen Wettkampf-Atmosphäre reichte, die bei reichlich 200 Teilnehmern sehr familiär war.
Die internationalen Gäste (sogar aus Neuseeland) versuchten sich an den Gastgebern schadlos zu halten, so daß z.B. die Staffel um die Kristalle vom 'Quartz Hill' (Name der OL-Karte) von einem schweizerischen Team gewonnen wurde vor den 'Precious Stone Hunters' (ein amerikanisch-schwedisch-deutsches Team), die damit ihrem Namen doch gerecht wurden. Den dritten Platz belegte in einem dramatischen Zieleinlauf das erste amerikanische Clubteam vom Rocky Mountains Orienteering Club vor dem New York Orienteering Club.
Das Gelände ist orientierungsmäßig interessant und macht läuferisch viel Spaß, da es trotz kaum vorhandener Wege und über 2500 m Höhe Kilometerschnitte bis zu 5 Minuten hergibt. Zusätzlich waren wir auch von der Bahnlegung, Postenhängung und den guten Karten sehr angetan, die unsere Meinung über den OL in den USA erheblich verbesserten. OL muß nämlich nicht nur aus Dornen- und Buschkampf, Steilhangkriechen und Postenausgraben bestehen, wie wir es bis dahin oft erlebten.

Geschult wurde hierbei neben der Feinorientierung und dem Kompaßlaufen die Erkenntnis, daß man sich in der Groborientierungsphase zwischen den Posten nur auf die Auffanglinien kurz vor dem Erreichen der Posten zu konzentrieren hat. Nur so erzielt man in dieser Phase Laufzeiten wie im Crosslauf.
Die anschließende Umstellung auf die Phase der Feinorientierung mit dem Anlaufen des Kontrollpunktes und der Einprägung der Weglaufrichtung nach dem Stempeln darf dabei nicht zu spät passieren. Ein Überlaufen dieser Kontrollpunkte ist schnell passiert.
Um dieses Wissen in den üblichen OL-Veranstaltungen wie im Sprint mit vielen Posten und Richtungswechseln oder im klassischen Einzellauf mit mehr Routenwahl anzuwenden, fanden in einem steinreichen Gelände ein "Sprint" über drei Etappen von bis zu 2,5 Kilometer Länge und 150 Meter Steigung, sowie zwei Tage später in einer Höhe von 1100 Meter über NN eine "Königsetappe mit max. 7000 Metern (Luftlinie) und 450 Metern Steigung statt. Hier machte vor allem das Laufen über die Wiesen und Almen richtig Spaß. Im Anschluß hieran organisierten die Aktiven einen gemeinsamen und unterhaltsamen Abschlußabend.
Während des Trainings wurden die Kaderathleten oft begleitet, um sie auf ihre Stärken und Schwächen aufmerksam zu machen. Teilweise wurde direkt durch Hilfestellung auf Alternativen in der Routenplanung hingewiesen, welche erst nach näherem Kartenstudium ins Auge fielen. Diese individuelle Betreuung führte in den letzten Jahren zu optimalen Leistungssteigerungen bei den STB Athleten/innen. So wollte z.B. der hessische Leistungstrainer Gerd Heyser am liebsten Kirsten Müller und Simon Haas in seinem Kleinbus mit nach Hessen nehmen.

Simon Haas

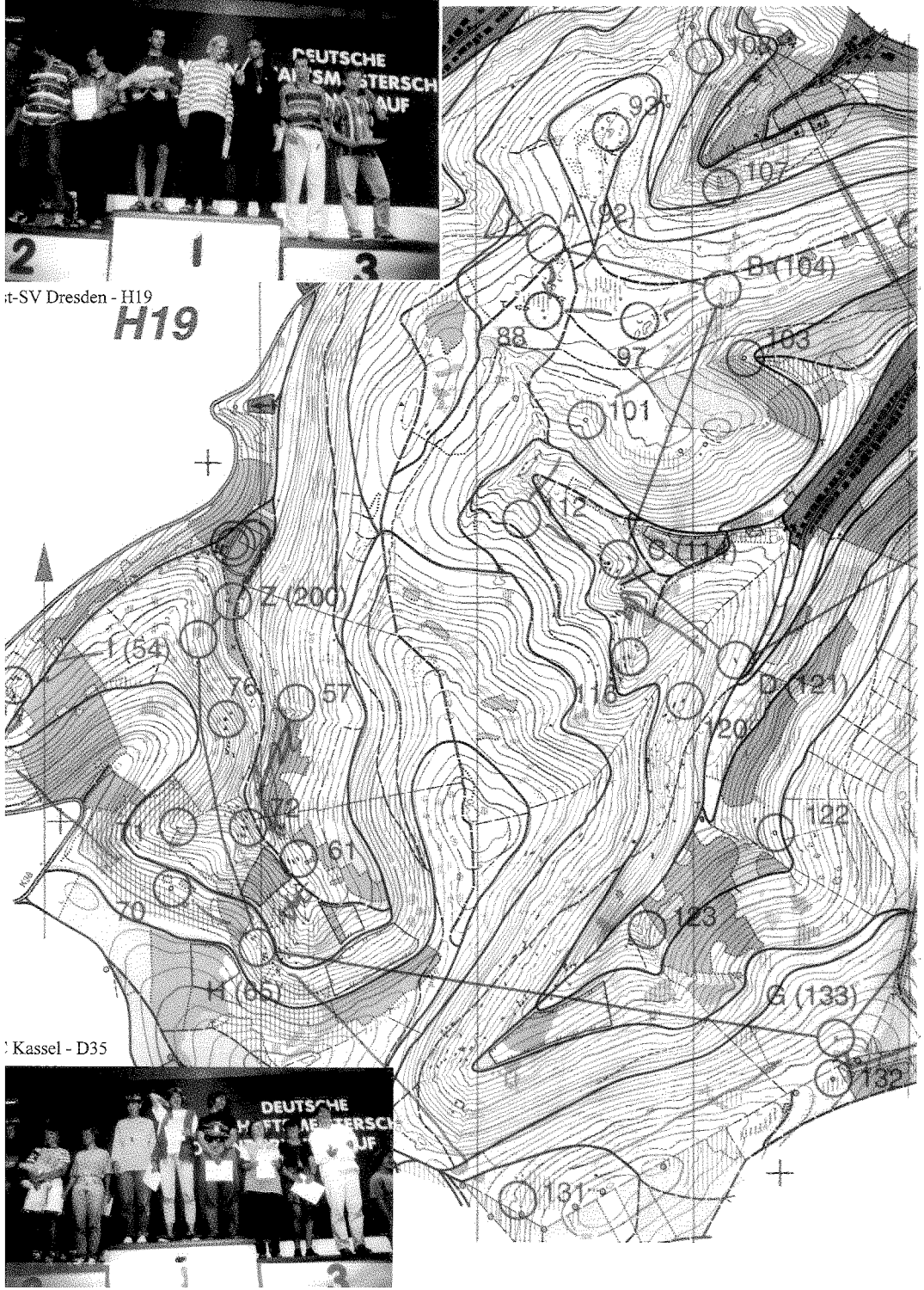
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

Ein neuer Ausrichter auf der Landkarte

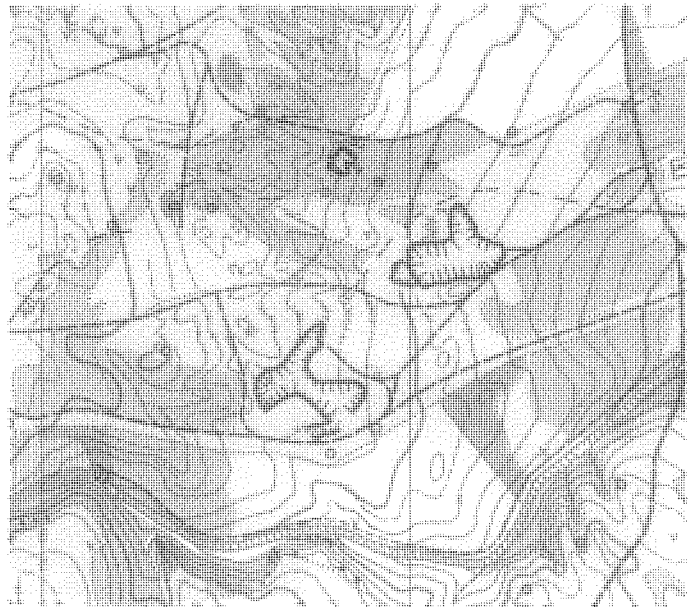
Von Stephan Schliebener

Mit gemischten Gefühlen war man in die Pfalz aufgebrochenzum OL-Wochenende mit Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und Bundesranglistenlauf am 15./16. Juni. Der TV Weidenthal war, zumindest was die Ausrichtung einer größeren OL-Veranstaltung betrifft, noch ein gänzlich unbeschriebenes Blatt.
Umso mehr konnte man sich an sportlich einwandfreien Wettkämpfen und einem mit viel Liebe und Engagement organisierten Drumherum erfreuen.
Diese Veranstaltung lieferte auch einige Ansatzpunkte, wie wir dem seit Jahren chronischen Mangel an Ausrichtern vielleicht etwas abhelfen können. Kennzeichnend war eine klare Arbeitsteilung: Während sich die Weidenthaler um Iris Martin und Klaus Hochscheidt um die gesamte Infrastruktur und Rahmenorganisation kümmerten, wurden die sportfachlichen Dinge, sprich Kartenerstellung, Bahnlegung usw., von Familie Holthoff aus Westfalen gemanagt, die vom Trimm-OL bis zur WM-Staffel schon alles organisiert hat, was es im OL zu organisieren gibt. In der Pfalz dürfte vor allem die Kartierung des überaus steilen Geländes ein harter Brokken gewesen sein.

t-SV Dresden - H19



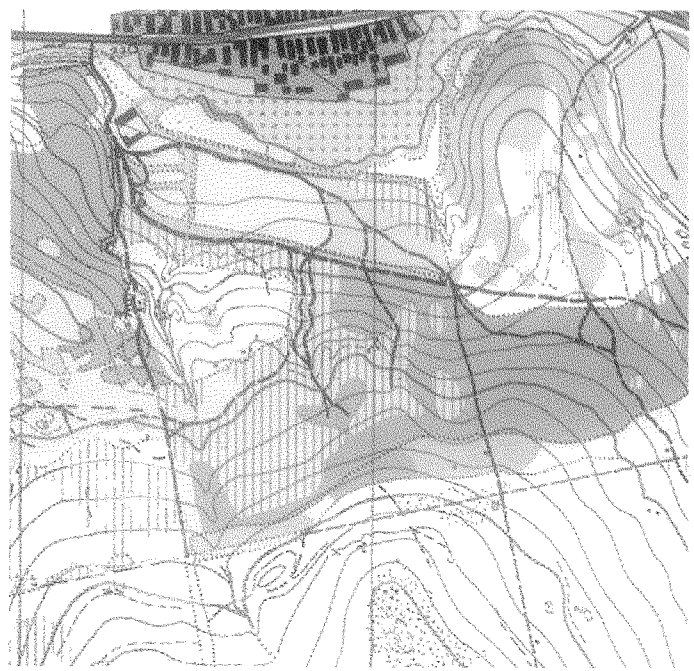
Kassel - D35



Musterkarten

ersten Hälfte des Teilnehmerfeldes. Beste Deutsche war Kirsten Röselauf Platz 22 (65:38 min.), ihr folgten Meike Jaeger (29.), Katrin Renger (39.), Margit Breckle (42.) und Judith Keinath (45.). Der Sieg ging wie beim Kurz-Wettbewerb an Jana Cieslarova (CZ) mit 57:54 Minuten.
Nach dem Wettkampf entspannte sich das deutsche Team gemeinsam am Balaton.

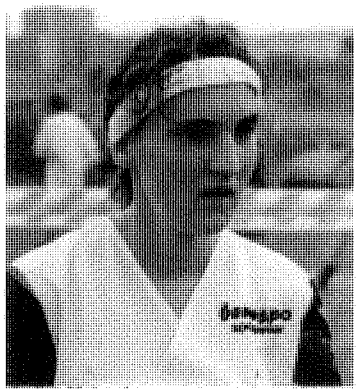
Bei der Siegerehrung am Abend mit einem Bankett aller Aktiven, Betreuer und Funktionäre in der Aula der Universität Veszprem wurde der Tag und die Sieger gefeiert.
Für den Staffelwettkampf am Schlußtag der Studentenweltmeisterschaften hat sich das deutsche Team vorgenommen, "bei den Damen und den Herren unter den ersten 10 Plätzen mitzumischen".
(Weitere Ergebnisse, siehe S.41)



Nun schon geübt im Kranzflechten konnten Luise Kärger & Co. noch einmal ihre Fertigkeiten unter Beweis stellen, denn beim Klassik-Lauf war es Karin Schmalfeld, die durch ihre Spitzenleistung (3.Platz) dem Team zu erneuter Superstimmung verhalf - was einigen allerdings recht schwer fiel, da sie noch von der fast zu anspruchsvollen Strecke völlig fertig waren.
Nach dem Ruhetag, der zum Teil für eine kleine Wanderung zur Erkundung der Gegend genutzt wurde, war der Staffel-Wettkampf an der Reihe. Leider lief es trotz bester Vorsätze und voller Anstrengung diesmal nicht so gut. Doch wieder einmal war es Karin Schmalfeld, die für Jubel im deutschen Lager sorgte, als sie mit Streckenbestzeit (1:30 min. Vorsprung) ins Ziel lief. Doch zu diesem Zeitpunkt standen die Sieger leider schon fest...

Studenten-WM 1996 in Veszprem (Ungarn)

Aus den Pressemitteilungen des adh


Judith Keinath

Am Dienstag, d. 16.Juli 1996 fanden in Veszprem mit den Kurzstrecken-Wettkämpfen die ersten Wettbewerbe der 10.Studenten-WM im OL statt... Das Finale (Herren 4,8 km, 200 Hm, 15 Posten; Damen 3,8 km, 180 Hm, 11 Posten) erreichten 2 der 5 deutschen Herren und 4 der 5 Damen.
Beste deutsche Läuferin war Judith Keinath, die nach ihrem 3.Platz im Vorlauf im Finale Platz 14 belegte. Der Sieg ging an Jana Cieslarova (CZ). Bei den Herren gewann Oliver Coupat (FRA).

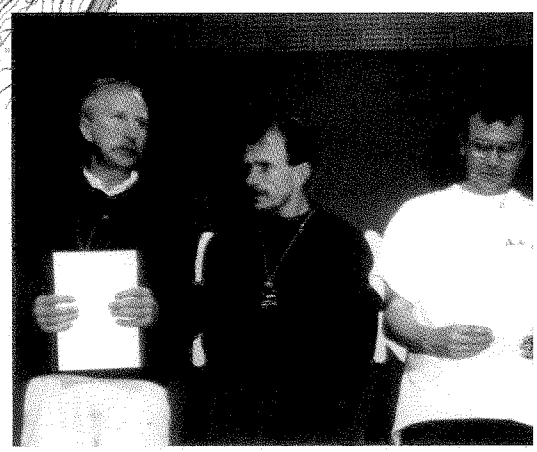
Rolf Breckle

Mit einem überraschend guten Ergebnis konnte das deutsche Team beim Klassiklauf abschneiden. Mit einem fehlerfreien Lauf und einer Zeit von 74:55 Minuten konnte Rolf Breckle den sehr guten 8.Platz erreichen - das beste Ergebnis eines deutschen Läufers in der Geschichte der Studenten-WM und für Rolf auch die bisher beste Plazierung bei einem internationalen Wettkampf.
Der Sieg ging bei den Herren (13,7 km, 320 Hm, 26 Posten) an den Schweden Emil Wingstedt (68:56 min.). Die vier anderen deutschen Herren erreichten die Plätze 45 (Kwiatkowski), 54 (Halder) und 69 (Stamer). Björn Risch blieb wegen eines fehlenden Postenstempels ohne Wertung, hatte sich aber nach der Hälfte des Laufes ohnehin geschont, da ihn eine verutschte Kontaktlinse stark behinderte.
Auf der Klassikstrecke der Damen (9,3 km, 205 Hm, 15 Posten) konnten die deutschen Damen zwar nicht wie beim Kurzstreckenlauf in den vorderen Zwanzig mitkämpfen, erreichten aber alle gute Plätze in der

USV TU Dresden - D19

Es wäre interessant zu hören bzw. in den OLI zu lesen, wie die Beteiligten im Rückblick ein solches Veranstaltungsmodell bewerten. Haben sich das Betreten von Neuland und die viele Arbeit gelohnt? Könnten auf diese Weise weitere "weiße Flecken" für den OL erschlossen werden, von denen es in Deutschland noch mehr als genug gibt?

In Weidenthal konnten sich die OLer jedenfalls herzlich aufgenommen fühlen, von der idealen Zielanlage auf einem Waldsportplatz bis zur aufwendig gestalteten Siegerehrung in der Gemeindesporthalle. Sicher, die Lieder von "Anni und Moni" trafen nicht jedermanns Geschmack (wer schafft das schon?), doch war gerade auch diese Siegerehrung ein interessanter Kontrast zu sonst eher faden Zeremonien.


OSC Kassel - H45

In den Mannschaftsmeisterschaften waren Routine und Erfahrung Trumpf. Jedenfalls lagen sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die Titelverteidiger der Dresdner Vereine vorn. Das steile Gelände erschwerte das Aufteilen der Posten zusätzlich, waren doch auch die zu nehmenden Höhenmeter ernsthaft ins

Kalkül zu ziehen. Die Damen der Gundelfinger Turnerschaft hatten es diesmal in der Hand, die Vorherrschaft der Dresdnerinnen einmal zu brechen, doch nach klarer Bestzeit war ein Fehlstempel das Ende der Titelträume, ein etwas ungewöhnliches Ereignis, fallen doch sonst Mannschaften ohne Wertung ausgelassenen Posten zum Opfer.
Die Entscheidungen in den Jugend- und Seniorenklassen fielen größtenteils knapp aus. Bis auf die D15-18 - hier siegte das Team des Post-SV Dresden mit rund 10 Minuten Vorsprung - und die D35 - OSC Kassel mit ca. 8 Minuten Vorsprung - hatten die Sieger kaum eine Minute Vorsprung. Mangels Beteiligung mußten einmal mehr die D35 und D45 gemeinsam starten, um einen Meister zu ermitteln.
Den Bundesranglistenlauf gewann Juniorin Karin Schmalfeld in der Damen-Elite mit deutlichem Vorsprung. Die Formkurve zur Junioren-WM scheint zu passen. Bei den Herren konnte sich Rolf Breckle vor Oliver Foeth an die Spitze setzen. Immerhin ging es auch noch um die letzte Qualifikationsmöglichkeit zur Studenten-WM. Von den Läufern wieder gut angenommen wurden die Kategorien D21AKurz (27 Starterinnen) und H21AKurz (38 Starter)

DKM und BRL in Deggendorf

Und wenn sie nicht gestorben sind...

von Björn Stieler

...dann warten sie noch heute – auf den Bus. Naja, einen Bericht über Deutsche Meisterschaften sollte man vielleicht doch nicht mit Kritik anfangen. Alles in allem hat es ja auch Spaß gemacht. Die Deggendorfer Ausrichter haben ja wohl auch eines der schönsten OL-Gelände in Deutschland zur Verfügung, deshalb macht es fast immer Spaß, dort zu laufen. Auch das Wetter (wer erwartet schon Nebel und Eiseskälte Ende Juni?) konnte den Eindruck, den das Gelände macht, nicht trüben. Viele Details, kleine Bestände, Felsen, unterschiedliche Höhenformationen - das alles macht den Deggendorfer Wald zu einem der anspruchsvollsten in Deutschland. So war es dann auch nicht verwunderlich, daß sich in vielen Klassen Erfahrung gegen Ungestüm, oder soll man sagen, Orientieren gegen Laufen durchsetzte.
Erfahrung siegte beispielsweise bei den Damen. Die wohl jüngste Mutter, aber erfahrenste Läuferin im Feld, Heidrun Finke, zeigte der jüngeren Konkurrenz einmal mehr, wo die Posten hängen. Die Freude über die Medaillen hat bei Anke Xylander (USV TU Dresden) und Anke von Gaza (OLV Uslar) hoffentlich den Frust über ihren knappen Rückstand (weniger als 30 Sekunden) wettgemacht. Ähnlich knapp verlief das Rennen bei den Herren. Rolf Breckle (Bielefelder TG) konnte sich nur mit 12 Sekunden Vorsprung auf Andreas Lückmann (Post-SV Dresden) und den erstarkten Neu-Dresdener Uwe Weid durchsetzten.
In den übrigen Klassen gab es zum Teil recht deutliche Ergebnisse. So setzte sich bei den Juniorinnen Karin Schmalfeld erwartungsgemäß durch, ihr Vorsprung betrug knapp 13 Minuten. Acht Minuten länger hätte sich Hadmut Hindorf-Herrmann (D50, OLV Steinberg) Zeit lassen können, ohne ihren Titel zu verlieren. Ihr junger Vereinskamerad Leif Bader brachte es immerhin noch auf sechs Minuten Vorsprung in der Klasse H-14. Knapper wiederum ging es bei den Altersklassen zu. Mit unter 20 Sekunden Vorsprung gingen die Titel in den Kategorien H35 (Emil Kimmig), H45 (Karl-Eberhard Gerlach) und H50 (Friedrich Vischer) weg.
Hinter den guten sportlichen Leistungen blieb die Ausrichterleistung jedoch leider zurück. Eine ungenau kartierte Postenumgebung machte im Herren-Vorlauf C einige Final- und in der H40 einige Medaillenträume zunichte. Ein Protest diesbezüglich wurde zwar anerkannt, Konsequenzen blieben aber aus. Richtiges „Glück" hatte der Veranstalter aber erst beim Finale. Purer

Junioren-WM 1996 in Baile Govora (Rumänien)

Von Beate Schlösser

Mit etwas Skepsis und Argwohn (vom Trainingslager in den rumänischen Bergen) ging das Deutsche Team in die WM-Woche. Doch die dort wesentlich besseren Bedingungen ließen auf einiges hoffen. So erwartete das Team bei der Kurzstrecke-Entscheidung auch gleich eine Riesenüberraschung. Der 6.Platz von Ingo Horst ließ die anderen Ergebnisse schnell vergessen.

Ergebnisse (aus dem O-Net)

Short Distance
MEN

1.	Gabor Domonyik	HUN	29.05
2.	Johan Modig	SWE	29.43
3.	Horatiu Grecu	ROM	30.04
4.	Niclas Jonasson	SWE	30.18
5.	Rolf M Pedersen	NOR	30.30
6.	Ingo Horst	GER	30.44
7.	Maricel Olaru	ROM	30.48
8.	Frantisek Libant	SVK	30.55
9.	Giermund Glesnes	NOR	31.00
10.	Richard Bolt	NZL	31.14
45.	Lars Hommen	GER	34.57
84.	Martin Schöne	GER	38.32
91.	Jurgen Hartinger	GER	39.16
137.	Peter Legat	GER	50.39

Short Distance
WOMEN

1.	Eniko Fey	ROM	26.32
2.	Annika Bjork	SWE	27.56
3.	Ioulia Morozova	RUS	28.22
4.	Maria Lubinszki	HUN	28.36
5.	Barbara Schulthess	SUI	28.45
6.	Laure Coupat	FRA	28.48
7.	Maria Dahlin	SWE	28.52
8.	Olga Terekhova	RUS	28.53
9.	Simone Luder	SUI	28.54
10.	Hanna Heiskanen	FIN	28.57
48.	Luise Kärger	GER	34.29
49.	Beate Schlösser	GER	34.30
55.	Karin Schmalfeld	GER	35.11
98.	Silke Fögele	GER	48.38

JWOC classic
(after the Hungarian sport newspaper)
MEN

1.	Marcel Olaru	ROM	82.43
2.	Axenborg	SWE	83.56
3.	Lakanen	FIN	83.56
4.	Grecu	ROM	85.23
5.	Schnyder	SUI	85.28
6.	Laitinen	FIN	86.32

WOMEN

1.	Eniko Fey	ROM	66.24
2.	Pracna	CZ	67.59
3.	Schmalfeld	GER	68.25
4.	Morozova	RUS	69.27
5.	Bjork	SWE	69.31
6.	Huliger	SUI	70.07

JWOC relay
(only the better team of each country)

MEN		**WOMEN**	
1. CZE 1 (Horacek, Lucan, Mateju)	2.20.25	1. ROM 2 (Gall, Fey, Fey)	1.54.40
2. SVK 1 (Libant, Bukovac, Davidik)	2.20.31	2. SUI 1 (Luder, Hulliger, Wegmueller)	1.58.57
3. SUI 1 (Mueller, Schnyder, Klauser)	2.20.34	3. RUS 1 (Morozova, Trekhova, Pereliaeva)	1.59.41
4. RUS 2 (Gavrilov, Chtcherbakov, Borevich)	2.23.02	4. CZE 1 (Ryglova, Stara, Skoumalova)	1.59.56
5. DEN 1 (Nielsen, Ingvardsen, Damgaard)	2.25.14	5. SWE 1 (Jonsson, Dahlin, Bjork)	2.00.46
6. SWE 1 (Jonasson, Axenborg, Modig)	2.28.26	6. FIN 1(Makitammi,Heiskanen,Vesalainen)	2.00.55
7. FIN 1 (Louhisola, Lakanen, Laitinen)	2.29.20	7. POL 1 (Stankiewicz, Dasal, Kozlowska)	2.04.38
8. NOR 1 (Pedersen, Rostrup, Solberg)	2.32.09	8. HUN 1 (Hecz, Kesztyus, Lubinszki)	2.04.58
9. AUS 1 (De Haas, Smith, Walter)	2.33.37	9. NOR 2 (Stokke, Bjerva, Mathiesen)	2.09.35
10. LAT (Mazulis, Tilunas, Markovas)	2.33.50	10. SVK (Rakayova, Durcova, Mikluskova)	2.12.15

besten sportlichen Leistungen nicht unerwähnt bleiben: Rolf Breckle konnte in der Herren-Elite seinen Sieg vom Vortag wiederholen. Schon mit sechs Minuten Rückstand schaffte Mark Bumann (TG Northeim) als Zweitplazierter sein bisher wohl bestes Resultat. Ihre Dominanz, nicht nur bei den Juniorinnen, stellte Karin Schmalfeld (BSV Waggonbau Ammendorf) in der Damen-Elite unter Beweis. Am Vortag noch knapp geschlagen, lief Jörg Leibiger in der Klasse H35 allen davon – sechs Minuten Vorsprung sprechen eine deutliche Sprache.
Ich möchte mich mit diesem Bericht nicht in die Gruppe von Nörglern und Meckerern einreihen. Auch wenn es, gerade für die Deggendorfer Ausrichter, die sich wirklich viel Arbeit mit der Ausrichtung aufgeladen haben, vielleicht hart klang. Wenn wir aber den Orientierungslauf als qualitativ hochwertigen (Spitzen-)Sport etablieren wollen, müssen wir auch entsprechende Wettkämpfe organisieren.

11. Internationaler Eifel-OL - Es regnete wieder...

Von Uwe Weid

Wenn man sich über Pfingsten auf den Weg nach Simmerath macht, hat man wenig Hoffnung auf schönes Wetter. Fast schon tradionell kam der Regen - dieses Mal aber schon zur ersten Etappe - und brachte sibirische Kälte mit. Selbst die zahlreich angereisten Schweden zeigten sich überrascht; sie hatten sich den "sonnigen Süden" etwas anders vorgestellt.
Das schwedische B-Nationalteam ließ sich aber dadurch wenig beeindrucken. Es beherrschte vom ersten Tag an das Geschehen in den beiden Elite-Kategorien. Die deutschen LäuferInnen hatten schwer zu tun, um nicht völlig unter die Räder zu kommen. Judith Keinath von der Gundelfinger Turnerschaft konnte in die Phalanx der Schwedinnen einbrechen und erreichte mit ihrem 5.Platz (mit nur 4 Minuten Rückstand) ein Top-Ergebnis. Anke von Gaza und Meike Jaeger hielten ebenfalls noch vorn mit und liefen schließlich als 10. bzw. 12. ins Ziel. Bei den Herren konnte von den deutschen Läufern vor allem Lothar Halder (SV Baindt) überzeugen. Er schaffte es - gerade erst wieder ins Wettkampfgeschehen eingestiegen - den Kontakt zur Spitzengruppe zu halten und kam somit auf einen starken 11. Platz.
In den anderen Kategorien lief es ähnlich: Schweden, Schweizer, Belgier... sorgten dafür, daß es bis zum Schluß spannend blieb. Insgesamt überraschend war die schwache Konkurrenz aus dem Inland, hatte der Veranstalter doch gehofft, daß wenigstens beim letzten 3-tage-OL in Simmerath einige bekannte Gesichter mehr kommen würden. Viele hatten wohl Besseres zu tun ... Wäre hier nicht die Entscheidung in der (inoff.) Jugend-EM- und Junioren-WM-Qualifikation ausgetragen worden, hätte es in den betreffenden Kategorien wohl ganz schlecht ausgesehen.
Natürlich, das Gelände war nicht immer das anspruchsvollste in den letzten Jahren. Auch die Karten wurden oft überarbeitet und erneut verwendet. Der Veranstalter, dem das wohl bewußt war, gab sich jedoch jedes Mal enorme Mühe, um abwechslungsreiche und anspruchsvolle Bahnen zu legen. Und das ist ihm auch dieses Jahr wieder gelungen.
Es hat sich gelohnt, nach Simmerath zu kommen und den Abschluß des Simmerather 3-Tage-OL mitzuerleben. (Außerdem schien auf der 2. Etappe auch ´mal die Sonne...)
Der Pfingst-Termin 1998 wird übrigens vom USC Leipzig übernommen. Den Ausrichtern ist ein guter Start in eine hoffentlich ähnlich gute Tradition zu wünschen. Dem OL-Team der Hansa Simmerath ist Dank zu sagen für herrliche Wettkämpfe in den vergangenen Jahren.

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich unter Anerkennung der Satzung zum nächstmöglichen Aufnahmetermin die Mitgliedschaft im

Förderverein Orientierungslauf e.V.

....
Name, Vorname Anschrift

....
Geburtsdatum

Der Mitgliedsbeitrag ist jeweils bis zum 31. Mäarz des laufenden Jahres zu leisten. Der derzeitige Jahresbeitrag beträgt 30,-DM für Jugendliche bzw. 60,-DM für Erwachsene und juristische Personen im Jahr.

....
Ort, Datum Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich bis auf Widerruf den Schatzmeister des Fördervereins Orientierungslauf, im Namen des Vereines einmal jährlich den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen. Die Buchung erfolgt in der ersten Märzwoche für das laufende Jahr. Der Verein bucht nicht per Lastschrift, ist bis zum 28. Februar des Jahres der Mitgliedsbeitrag anderweitig beim Schatzmeister eingegangen.

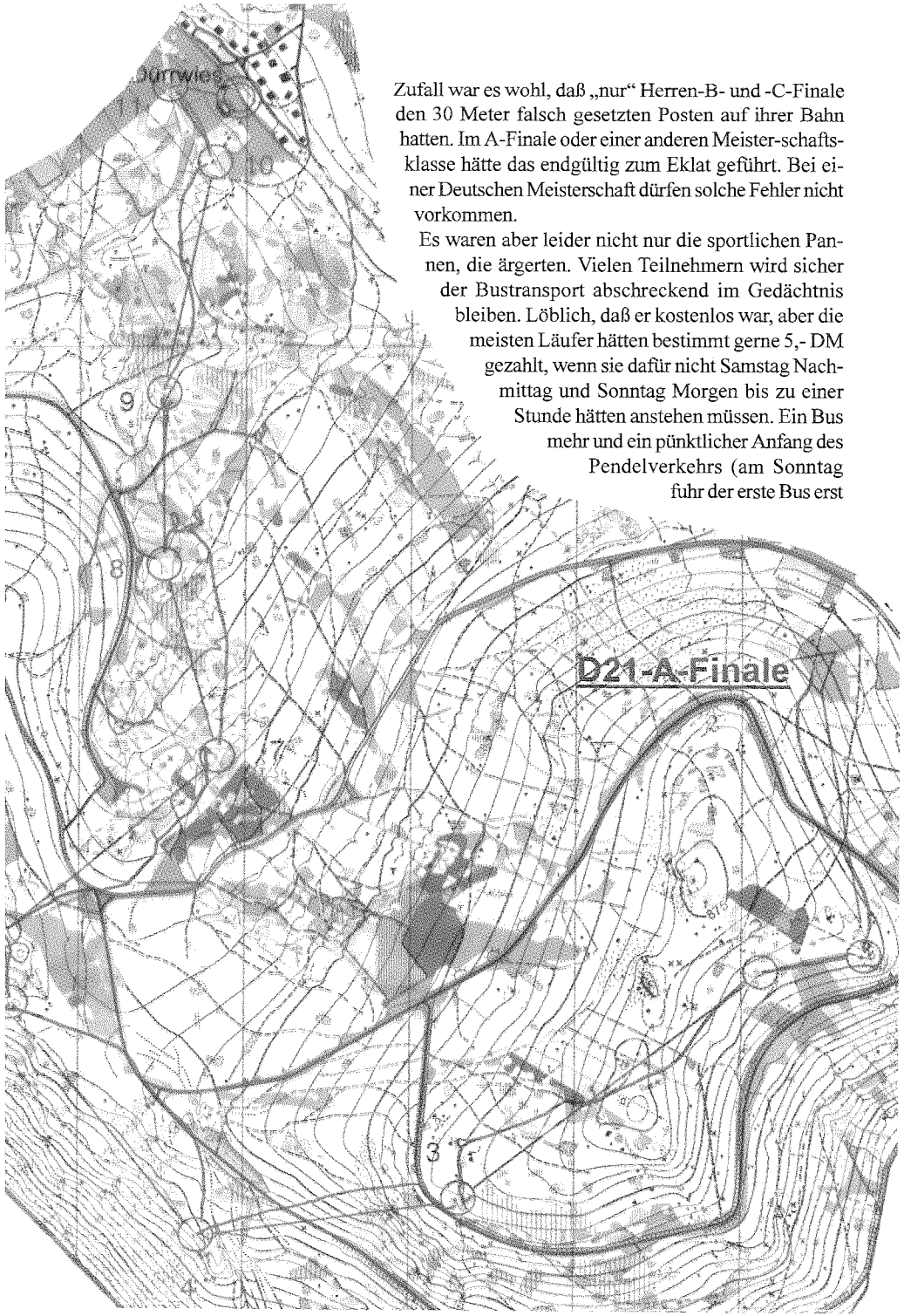
....
Name des Kontoinhabers Bankfiliale

....
Anschrift Bankleitzahl

....
Kontonummer

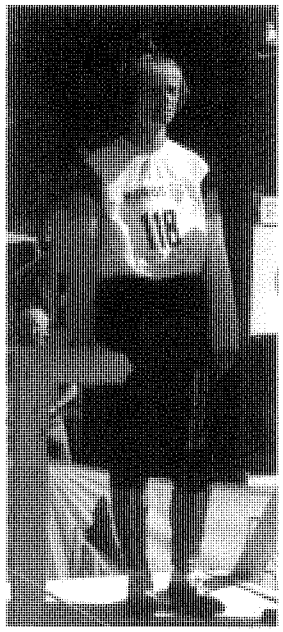
....
Ort, Datum Unterschrift des Kontoinhabers

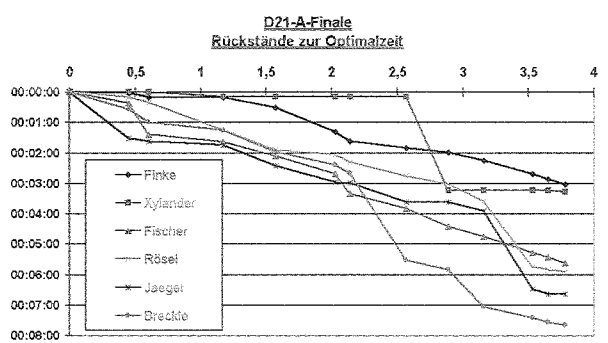
Bankverbindung des Fördervereines Orientierungslauf e.V.: Sparkasse Delitzsch-Eilenburg - BLZ 860 550 02 - Konto 223 000 38 04



Zufall war es wohl, daß „nur“ Herren-B- und -C-Finale den 30 Meter falsch gesetzten Posten auf ihrer Bahn hatten. Im A-Finale oder einer anderen Meister-schafts-klasse hätte das endgültig zum Eklat geführt. Bei einer Deutschen Meisterschaft dürfen solche Fehler nicht vorkommen.

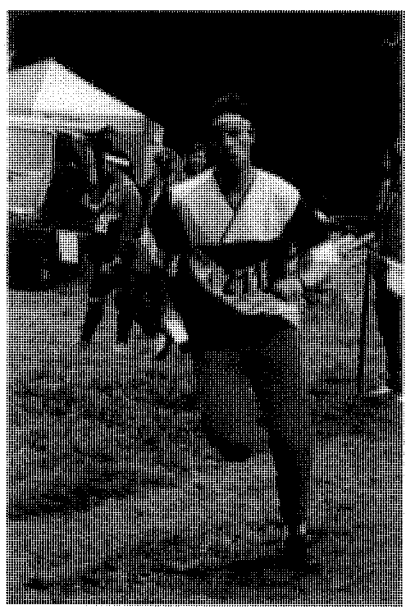
Es waren aber leider nicht nur die sportlichen Pannen, die ärgerten. Vielen Teilnehmern wird sicher der Bustransport abschreckend im Gedächtnis bleiben. Löblich, daß er kostenlos war, aber die meisten Läufer hätten bestimmt gerne 5,- DM gezahlt, wenn sie dafür nicht Samstag Nachmittag und Sonntag Morgen bis zu einer Stunde hätten anstehen müssen. Ein Bus mehr und ein pünktlicher Anfang des Pendelverkehrs (am Sonntag fuhr der erste Bus erst





um 7:55 Uhr statt - wie angekündigt - um 7:30 Uhr) hätte wahrscheinlich schon ausgereicht. War man abends erst einmal wieder von der Bustour zurück, so konnte man sich ohne die sonst übliche Verspätung auf die Siegerehrung freuen. Eine besondere Hervorhebung fanden die Leistungen in den Jugendklassen durch Wettkampfleiter Jürgen Schwanitz. Da am gleichen Wochenende die ersten inoffiziellen Jugend-EM stattfanden, mußten sich die neuen deutschen Jugendmeister anhören, sie seien ja doch nur die „zweite Garde“.

1.Platz Heidrun Finke
(RSV Hannover)



Der Veranstalter einer Deutschen Meisterschaft muß sich auch an seinen eigenen Worten messen lassen. Das im Programmheft von den Teilnehmern geforderte umweltfreundliche Verhalten führte sich recht schnell selbst ad absurdum. Zitat: „Insoweit wurden [...] Feuchtflächen / Weichböden als Postenstandort ausgeschieden, und auch wir bitten, diese besonderen ökologischen Bereiche zu meiden, für deren Betreten weder eine Notwendigkeit seitens der Bahnlegung besteht noch dieses sportliche Vorteile bringt.“ Vielleicht hat der Bahnleger des zweiten Laufes das Programmheft nicht gelesen, als er fast alle Klassen mit mehreren Posten ausgiebig durch ein großflächiges Feuchtgebiet schickte. Auch die propagierte Mülltrennung scheiterte kläglich. Auf die Frage nach Müllbeuteln im Zielgebiet des Bundesranglistenlaufes bekam man schlicht die Antwort, man solle seinen Müll doch selber mit nach Hause nehmen. Stimmt, dort kann man ihn getrennt sammeln.

3.Platz Uwe Weid (USV TU Dresden)

Wobei wir beim Bundesranglistenlauf am Sonntag wären. Im Gegensatz zur Kurzstrecke dominierte an diesem Tag die läuferische Komponente auf den meisten Bahnen. Auch hier sollen die